PURA® NFC

BY TRESPA

INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR EINE HOLZ-UNTERKONSTRUKTION

DE – übersetzte Anleitung | V1.0 | 11/2021

Inhaltsübersicht

1.	**VORWORT**	**4**
1.1.	Verwendungszweck	4
1.2.	Kontakt	6
1.3.	Erklärung der verwendeten Symbole	6
2.	**PRODUKT**	**7**
2.1.	Spezifikationen	7
2.2.	Übersichtszeichnung	7
2.3.	Transport	8
2.4.	Verarbeiten und bearbeiten	8
2.5.	Lagerung	8
3.	**SICHERHEIT**	**9**
3.1.	Persönliche Schutzausrüstung	9
3.2.	Sicherheitshinweise	9
4.	**NOTWENDIGE VORBEREITUNGEN**	**10**
4.1.	Den Verpackungsinhalt kontrollieren	10
4.2.	Komponenten des Pura® NFC-Profilschalungssystems	10
4.3.	Benötigte Materialien	11
4.4.	Benötigtes Werkzeug	11
5.	**VORBEREITUNG**	**12**
5.1.	Fassade aufmessen	12
6.	**HORIZONTALE INSTALLATION**	**13**
6.1.	Technische Zeichnung anfertigen	13
6.2.	Basiskonstruktion	14
6.3.	Wahl der Installation	16
6.4.	Fensterlose Wand	16
6.5.	Wand mit Fenster	22
7.	**VERTIKALE INSTALLATION**	**27**
7.1.	Technische Zeichnung anfertigen	27
7.2.	Basiskonstruktion	28
7.3.	Wahl der Installation	30
7.4.	Fensterlose Wand	30
7.5.	Wand mit Fenster	37
8.	**REINIGUNG UND PFLEGE**	**44**
8.1.	Allgemeine Hinweise	44
8.2.	Vermeiden von verschmutzungen	44
8.3.	Reinigung und Reparatur	44
9.	**RECHTLICHE HINWEISE**	**46**
10.	**GARANTIE**	**47**
10.1.	Haftungsbeschränkung	47
10.2.	Allgemeine Verkaufsbedingungen	47
10.3.	Geistiges Eigentum	47
11.	**FRAGEN**	**48**
12.	**NOTIZEN**	**49**

1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Pura® NFC-Produkts. Diese Anleitung enthält alle Informationen, die Sie für eine schnelle und sichere Installation einer Pura® NFC-Fassade benötigen.

Dieses Pura® NFC-Produkt ist Teil des Pura® NFC-Profilschalungssystems. Diese Anleitung beschreibt, wie Sie das Pura® NFC-Profilschalungssystem montieren bzw. installieren können. Die übrigen Komponenten, die Teil des Pura® NFC-Profilschalungssystems sind, müssen Sie zusätzlich erwerben. Eine Übersicht der Komponenten ist in Kapitel 4 zu finden.

Die Informationen in dieser Anleitung sind wichtig für die richtige und sichere Installation des Produkts. Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, bevor Sie sich mit dem Produkt an die Arbeit machen.

Bewahren Sie diese Anleitung auf.

1.1. VERWENDUNGSZWECK

- Pura® NFC ist zur Verkleidung von Fassaden vorgesehen.
- Pura® NFC ist für den professionellen Verarbeiter bestimmt.
- Der Verarbeiter muss über die am Ort geltenden Bauvorschriften informiert sein.
- Der Verarbeiter muss beurteilen, ob Pura® NFC für die beabsichtigte Verwendung geeignet ist.
- Für aktuelle produktbezogene/technische Informationen siehe www.pura-nfc.com.

HINWEIS

- Jede andere als der oben beschriebene Verwendungszweck gilt als unsachgemäßer Verwendungszweck.

Dieses Dokument ist lediglich als allgemeine Empfehlung vorgesehen. Trespa stellt diese Richtlinien und alle Prüf- und Designdaten sowie Informationen über Rechtsvorschriften nur zu Informationszwecken zur Verfügung und empfiehlt dem Kunden, dem Projektverantwortlichen und dem Architekten, sich von einem qualifizierten Bautechniker und/oder Ingenieur hinsichtlich der Anwendung und Installation sowie der Einhaltung von Konstruktionsanforderungen, geltenden Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen sowie Prüfnormen unabhängig beraten zu lassen. Informieren Sie sich über die örtlich geltenden Verordnungen und Konstruktionsanforderungen, um eine ordnungsgemäße Verwendung sicherzustellen.

Allgemeines

Pura® NFC-Profilschalungspaneele werden als Teil von regenfesten Fassadenverkleidungen oder hinterlüfteten Fassadensystemen installiert.

Prinzip

Ein hinterlüftetes Fassadensystem ist eine vollständige Fassadenlösung, bei der die Paneele auf einer Unterkonstruktion montiert werden, die an der tragenden Wand des Gebäudes befestigt ist. Ein hinterlüftetes Fassadensystem besteht aus den folgenden Konstruktionselementen:

Regenfeste und dekorative Fassade

Nach Maß gefertigte Pura® NFC-Profilschalungspaneele werden als regenfeste und dekorative Fassadenverkleidung verwendet. Diese Baulösung bietet sowohl technische als auch ästhetische Vorteile. Die Fugen zwischen den Paneelen müssen offen bleiben.

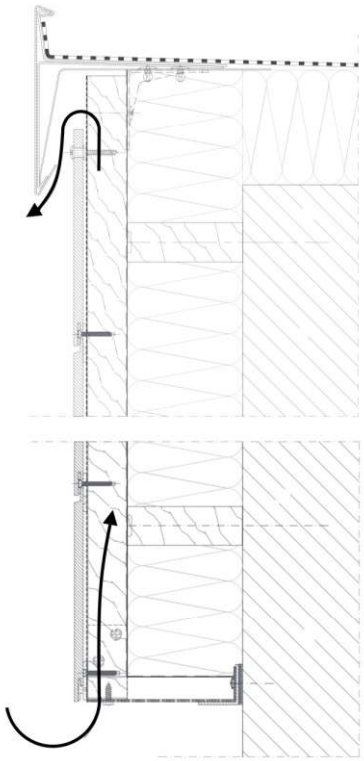
Dämmung (wahlweise)

Hinterlüftete Fassaden haben einen Zwischenraum zwischen der Fassadenverkleidung und dem Baukörper. Dieser Zwischenraum ist ideal für Dämmstoffe. Regen- und Kondenswasser werden auf natürliche Weise durch die Luft, die durch den Hohlraum strömt, abgeleitet, wodurch das Dämmmaterial in einem gutem Zustand und lange Zeit wirksam bleibt.

Hinterlüftung

Pura® NFC-Profilschalungspaneele müssen immer hinterlüftet werden. Die Hinterlüftung muss immer in vertikaler Richtung (von unten nach oben) nach folgenden Anforderungen erfolgen:

- Es wird empfohlen, hinter dem Paneel eine durchgehende Hinterlüftungsebene von 20 bis 50 mm zu lassen.
- An der Ober- und Unterseite der Fassadenverkleidung (auch unter und über Fensteröffnungen) müssen Lüftungsöffnungen vorhanden sein.
- Die Gesamtfläche der Lüftungsöffnungen muss mindestens 50 cm^2 pro laufendem Meter Fassadenverkleidung betragen.
- Lüftungsöffnungen, die breiter als 10 mm sind, müssen mit einem Lüftungsgitter versehen werden (um das Eindringen von Ungeziefer zu verhindern).



1.2. KONTAKT

Gelingt es Ihnen nicht, Pura® NFC zu installieren? Dann wenden Sie sich bitte an die betreffenden Vertriebspartner. Auf unserer Website **www.pura-nfc.com** finden Sie eine Übersicht der Vertriebspartner.

1.3. ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE

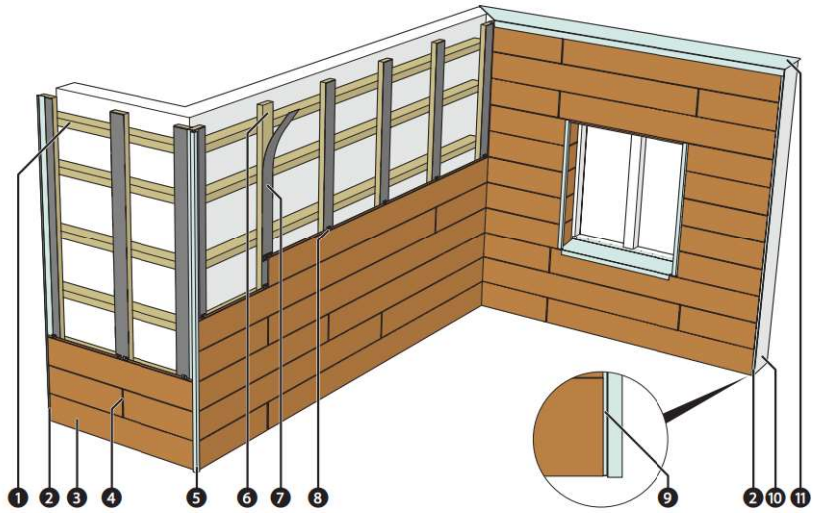
⚠ WARNUNG	Zeigt an, dass es bei Nichtbeachtung des Hinweises zu schweren Verletzungen kommen **kann**.
⚠ VORSICHT	Zeigt an, dass es bei Nichtbeachtung des Hinweises zu leichten Verletzungen kommen **kann**.
HINWEIS	Zeigt an, dass ein besonderer Nachdruck auf dem Hinweis liegt, aber keine unmittelbare Gefahr von Schäden oder Verletzungen besteht.
	Verweist auf eine Auswahl, die bei einem Schritt getroffen werden kann.

2. Produkt

2.1. SPEZIFIKATIONEN

Produktname	Pura® NFC
Maße pro Profilschalungspaneel (L x B x T)	3050 x 186 x 8 mm
Gewicht pro Profilschalungspaneel	6,58 kg
Paket (4 Profilschalungspaneele)	3050 x 190 x 40 mm
Gewicht pro Paket	26,3 kg
Bruttofläche pro Paket	2,27 m^2
Nettofläche pro Paket	2,19 m^2
Palette (36 Pakete/144 Profilschalungspaneele)	3070 x 1200 x 297 mm
Gewicht pro Palette	997 kg (inkl. Pallete)
Kiste (144 Profilschalungspaneele)	3170 x 710 x 530 mm
Gewicht pro Kiste	947 kg, 1015 kg einschließlich Kiste

2.2. ÜBERSICHTSZEICHNUNG



❶ Unterkonstruktion aus Holz	❼ EPDM-Band
❷ Endprofil	❽ Universalclip
❸ Profilschalungspaneel	❾ Anfangs-/Endfuge
❹ Zwischenfuge	❿ Tragende Wand
❺ Außeneckenprofil	⓫ Dachrand
❻ Vertikale / horizontale Latte	

2.3. TRANSPORT

Transport der Pura® NFC-Profilschalungspaneele:

- Vergewissern Sie sich, dass die Paletten, auf denen die Profilschalungspaneele geliefert werden, sicher verzurrt sind.
- Zum Abladen größerer Mengen ist ein Gabelstapler notwendig.
- Tragen Sie die Verpackungen immer mit mindestens 2 Personen und halten Sie sie am Rand fest.

2.4. VERARBEITEN UND BEARBEITEN

Verarbeiten und Bearbeiten von Pura® NFC-Profilschalungspaneelen:

- Die Bearbeitung von Pura® NFC ist vergleichbar mit der Bearbeitung von hochwertigem Hartholz. Pura® NFC-Profilschalungspaneele können mit Holzbearbeitungswerkzeug bearbeitet werden.

2.5. LAGERUNG

Lagerung der Pura® NFC-Profilschalungspaneele:

- Die Profilschalungspaneele auf einem flachen Untergrund horizontal liegend aufbewahren.
- Die Profilschalungspaneele in einem sauberen überdachten Raum lagern.
- Die Profilschalungspaneele in ihrer Verpackung lagern.
- Wenn die Profilschalungspaneele ausgepackt sind, schieben Sie die Paneele nicht übereinander.

3. Sicherheit

Sicherheit bei der Verwendung ist nur dann gewährleistet, wenn die Installation technisch korrekt und nach dieser Installationsanleitung ausgeführt wird.

3.1. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

			
Tragen Sie einen Helm oder eine Anstoßkappe gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.	Tragen Sie eine Schutzbrille.	Tragen Sie Arbeitshandschuhe.	Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die mindestens der Sicherheitsnorm S3 entsprechen.

3.2. SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

⚠ WARNUNG

- Beachten Sie beim Montieren des Produkts die lokal geltenden Gesetze und Vorschriften.
- Die am Ort geltenden allgemeinen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften beachten.

Sicherheit Ihrer Arbeitsumgebung

⚠ WARNUNG

- Gefahr von Unfällen. Halten Sie den Arbeitsplatz sauber, aufgeräumt und gut beleuchtet.
- Brandgefahr bei Verwendung von Elektrowerkzeugen. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, in denen brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube vorhanden sind. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- Gefahr schwerer Verletzungen. Halten Sie während der Verwendung von Elektrowerkzeugen Kinder und andere Personen fern, denn Ablenkungen können zum Kontrollverlust über das Werkzeug führen.
- Brandgefahr und Stromschlaggefahr. Verwenden Sie nur geerdete Elektrowerkzeuge. Stecken Sie den Stecker fest in die Steckdose, so dass er sich nicht bewegen kann.
- Gefahr von Unfällen. Spannen Sie Werkstücke vor der Bearbeitung immer fest ein.

Sicherheit von Personen

⚠ WARNUNG

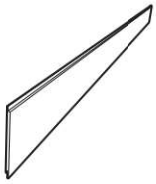
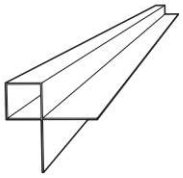
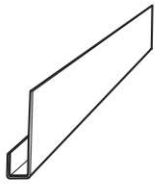
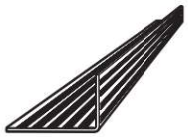
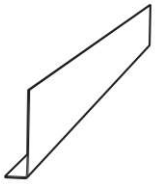
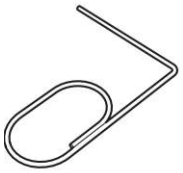
- Verletzungsgefahr. Tragen Sie immer einen Helm oder eine Anstoßkappe, eine Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und S3-Sicherheitsschuhe. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs.
- Verletzungsgefahr. Tragen Sie geeignete Kleidung, keine weite Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.

4. Notwendige Vorbereitungen

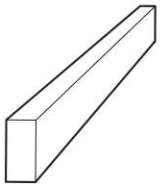
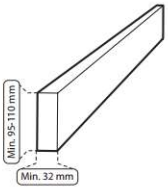
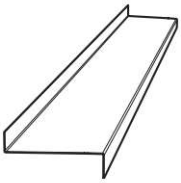
4.1. DEN VERPACKUNGSINHALT KONTROLLIEREN

Kontrollieren, ob alle Teile vorhanden sind und keine sichtbaren Schäden aufweisen. Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an die betreffenden Vertriebspartner. Auf unserer Website **www.pura-nfc.com** finden Sie eine Übersicht der Vertriebspartner.

4.2. KOMPONENTEN DES PURA® NFC-PROFILSCHALUNGSSYSTEMS

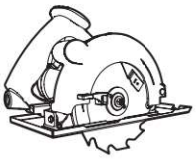
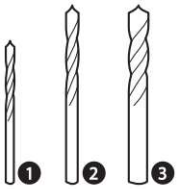
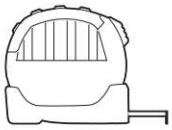
		
Pura® NFC-Profilschalungspaneel	Proface® Profilschalungspaneel-Außeneckprofil	Proface® Profilschalungspaneel-Endprofil
		
Belüftungsprofil	Für eine vertikale Installation: Proface® Profilschalungspaneel-Tragprofil	Montagehilfe
		
SFS HPL Schnellmontageschraube (SFS RVS A2 4,8 x 38 mm)	SFS-Profilschraube	Universalclips (mit passenden Schrauben)

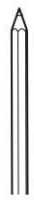
4.3. BENÖTIGTE MATERIALIEN

			
Montageleiste	EPDM-Band*	Für eine horizontale Installation: Nägel mit flachem Senkkopf	(selbstklebender) Montagering3 mm
			
Vertikale / horizontale Latten	Dachrandprofil (optional)	Fensterbank (optional)	

* EPDM-Band mit 10 mm Überstand auf jeder Seite der Traglattung befestigen.

4.4. BENÖTIGTES WERKZEUG

		
Feststehende Kreissäge oder Handkreissäge	Akku-Schrauber/Bohrmaschine mit Rutschkupplung	Hartmetall- oder HSS-Bohrer ❶ 2 mm / ❷ 5 mm / ❸ 8 mm
		
Maßband	Schraubzwinge	Wasserwaage

					
Bleistift	Schraubendreher / zieher	Hammer	Bithalter	Torx	Für HPL geeignetes Klebesystem

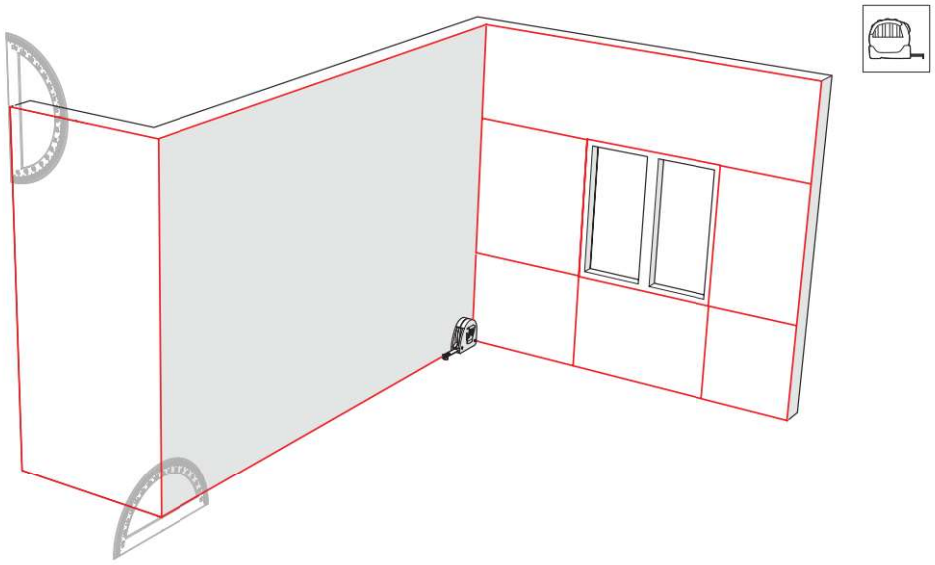
HINWEIS

Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

5. Vorbereitung

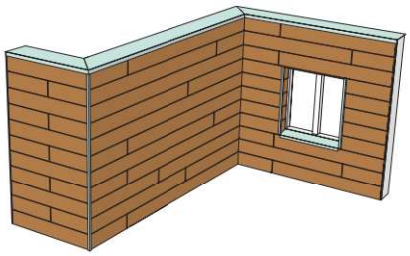
5.1. FASSADE AUFMESSEN

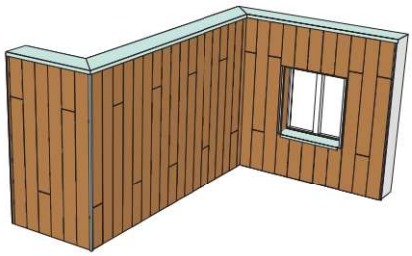
1



Die Fassade aufmessen.

Möchten Sie die Fassadenpaneele horizontal oder vertikal installieren?



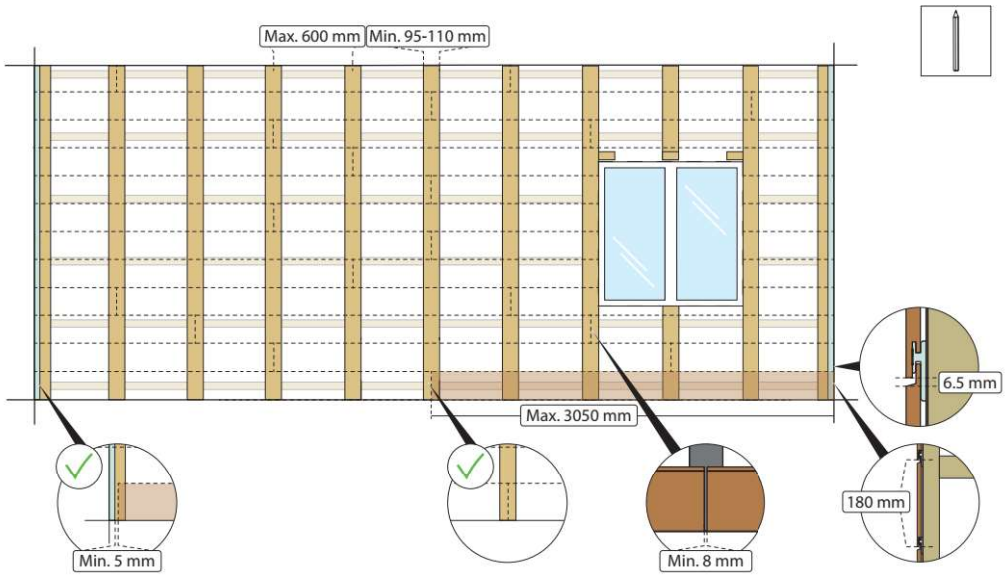


Horizontale Installation: gehen Sie zu Kapitel 6. Vertikale Installation: gehen Sie zu Kapitel 7.

6. Horizontale Installation

6.1. TECHNISCHE ZEICHNUNG ANFERTIGEN

2



Fertigen Sie auf der Grundlage der Abmessungen in Kapitel 5.1 eine technische Zeichnung an.
Zeichnen Sie die vertikale Lattung, Profilschalungspaneele, Zwischenfugen, Eck- und Endprofile.
Achten Sie dabei auf folgende Hinweise:
Profilschalungspaneele und Prcfile:

a. Im Fall einer vertikalen Zwischenfuge: Diese befindet sich immer in der Mitte einer vertikalen Latte;
b. Positionierung der Außeneckprofile an den Außenecken;
c. Positionierung der Endprofile.

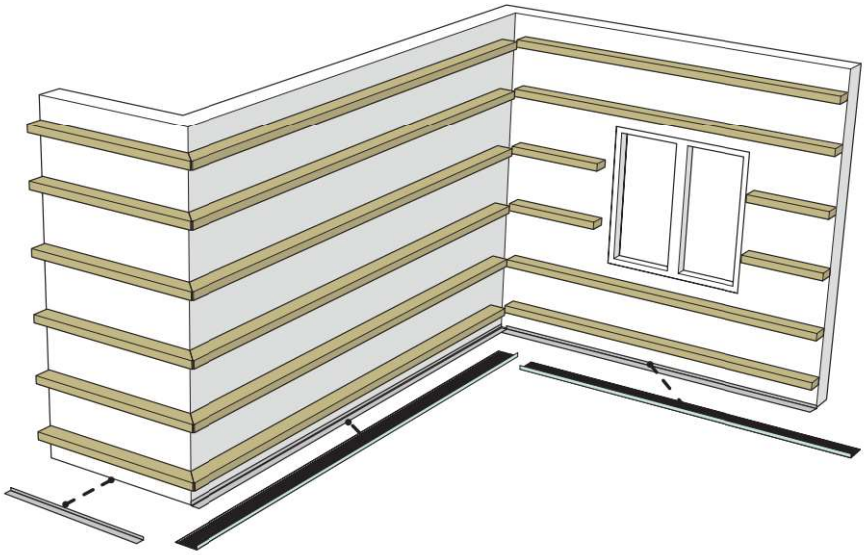
Befindet sich in der Fassade eine Unterbrechung, zum Beispiel ein Fenster oder eine Tür?

Ja. Achten Sie darauf, dass die Profilschalungspaneele nicht zu schmal zugeschnitten werden. Passen Sie die Anfangshöhe an, um dies zu beeinflussen. Dann gehen Sie zu Schritt 3.

Nein. Gehen Sie zu Schritt 3.

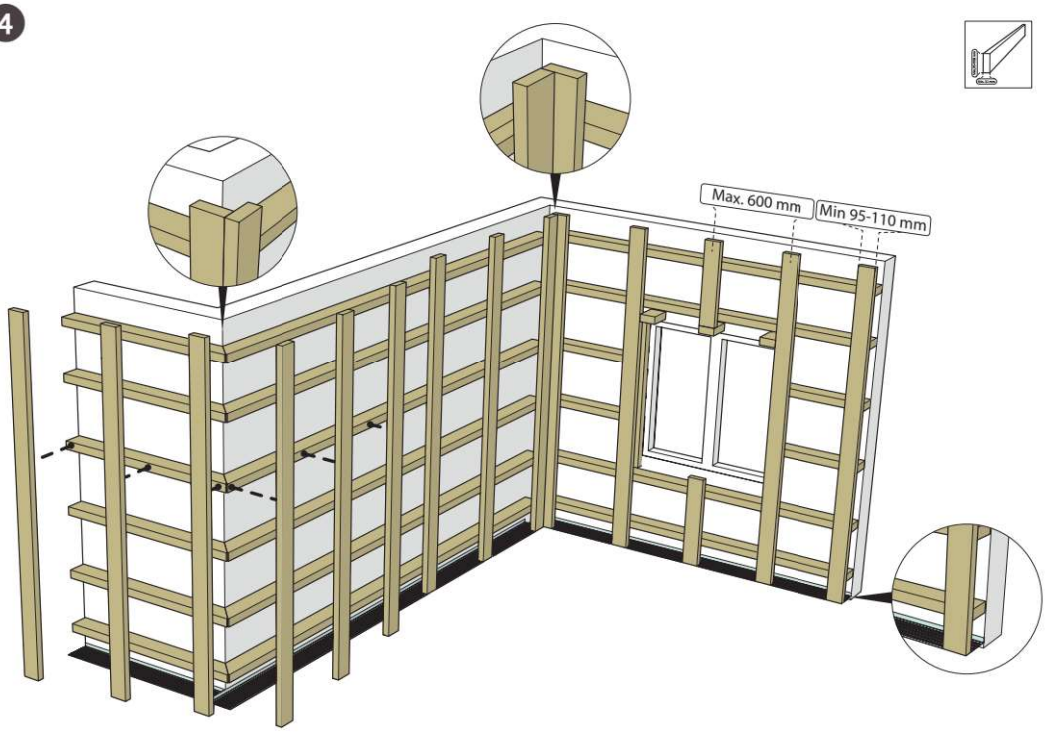
6.2. BASISKONSTRUKTION

3



Stellen Sie sicher, dass die horizontale Lattung installiert ist. Montieren Sie dann die Lüftungsgitter an der Unterseite und bei einer Unterbrechung der Fassade. Die Lüftungsgitter sollen mit einem freien Luftdurchlass von mindestens 200 cm^2 pro m^1 montiert werden.

4

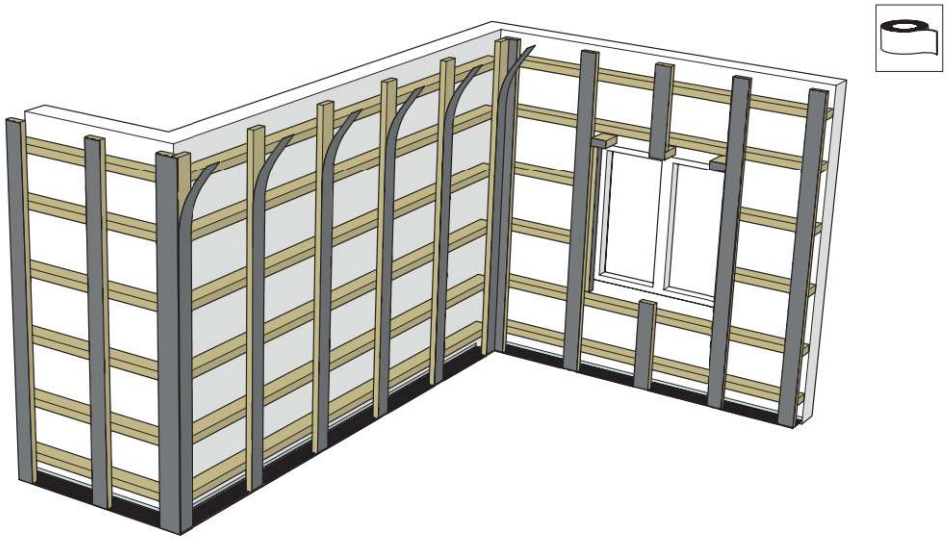


Montieren Sie die vertikale Lattung auf der Holzunterkonstruktion mit ausreichenden Befestigungsmitteln gemäß den Normen und Richtlinien für die Anwendung oder der statischen Berechnung.

HINWEIS

Der freie Lüftungsraum zwischen der Rückeite der Profilschalungspaneele und der nächsten Schicht muss mindestens 20 mm betragen.

5

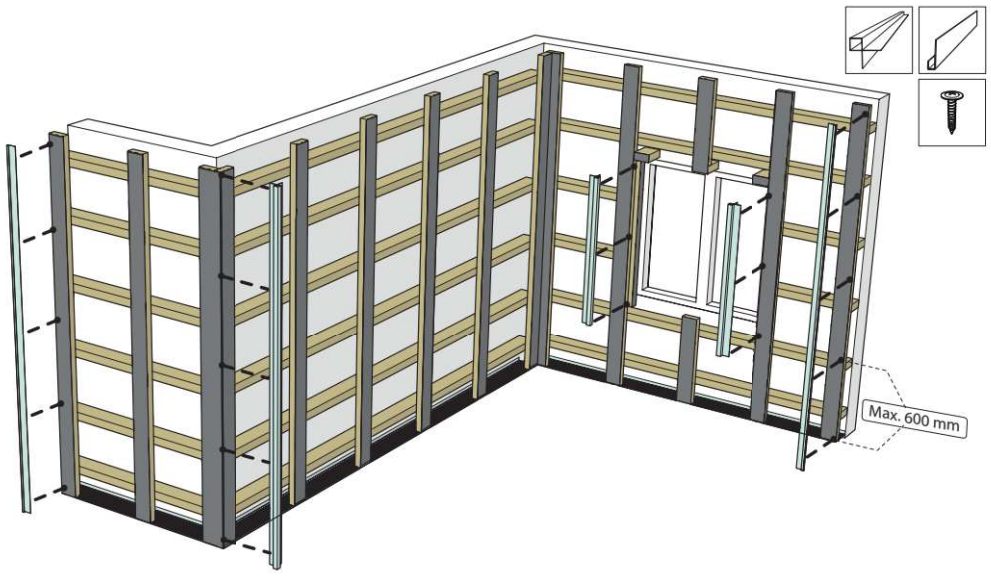


Befestigen Sie das EPDM-Band an der vertikalen Lattung.

HINWEIS

EPDM-Band mit 10 mm Überstand auf jeder Seite der Traglattung befestigen.

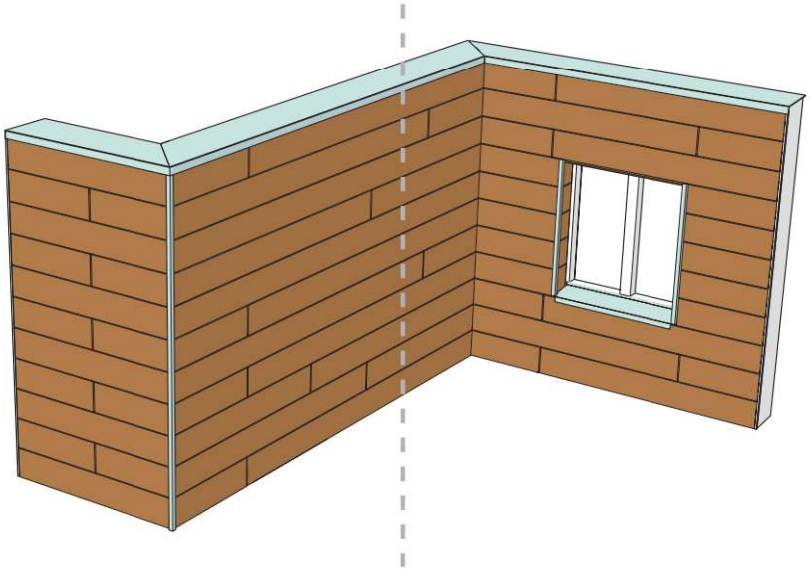
6



Montieren Sie die Außeneck- und Endprofile, wenn sie in Ihrer Fassadenzeichnung vorkommen.

6.3. WAHL DER INSTALLATION

Möchten Sie die Paneele an einer fensterlosen Wand oder um ein Fenster anbringen?

Fensterlose Wand	Wand mit Fenster
	
Gehen Sie zu Kapitel 6.4.	Gehen Sie zu Kapitel 6.5.

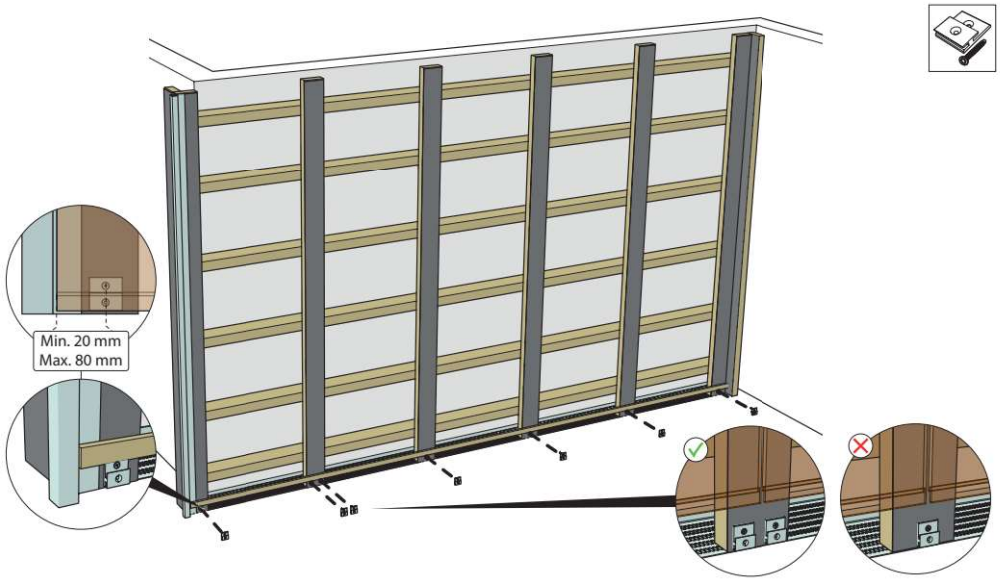
6.4. FENSTERLOSE WAND

7



Montieren Sie eine Wasserwaage oder Montageleiste mit Schraubzwingen in mindestens 35 mm Höhe an den vertikalen Lattung. Sie können auch mit einem Baulaser eine Linie projizieren.

8



Montieren Sie die erste Reihe der Universalclips unter der Wasserwaage, Montageleiste oder Laserlinie mit dem Montagekopf nach unten. Dabei bitte auf Folgendes achten:

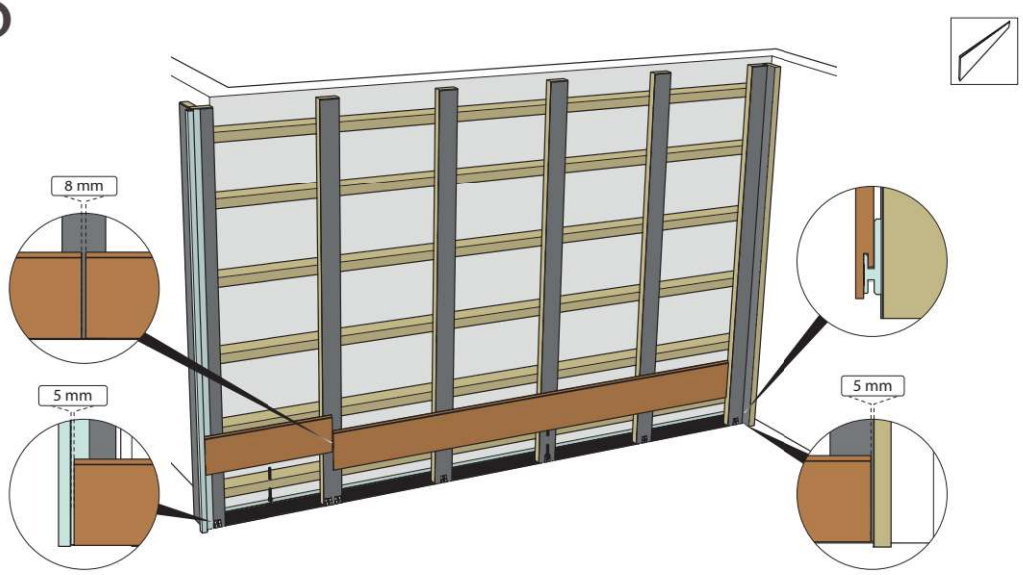
- Verwenden Sie das oberste Loch zum Festschrauben der Universalclips;
- Montieren Sie bei einer Vertikalfuge, wo zwei Profilschalungspaneele zusammenkommen, zwei Universalclips;
- Montieren Sie den Universalclip in mindestens 40 mm Abstand von der Innenseite einer Außenecke oder eines Endprofils.

9



Demontieren Sie Montageleiste bzw. Wasserwaage bzw. schalten Sie den den Baulaser aus.

10



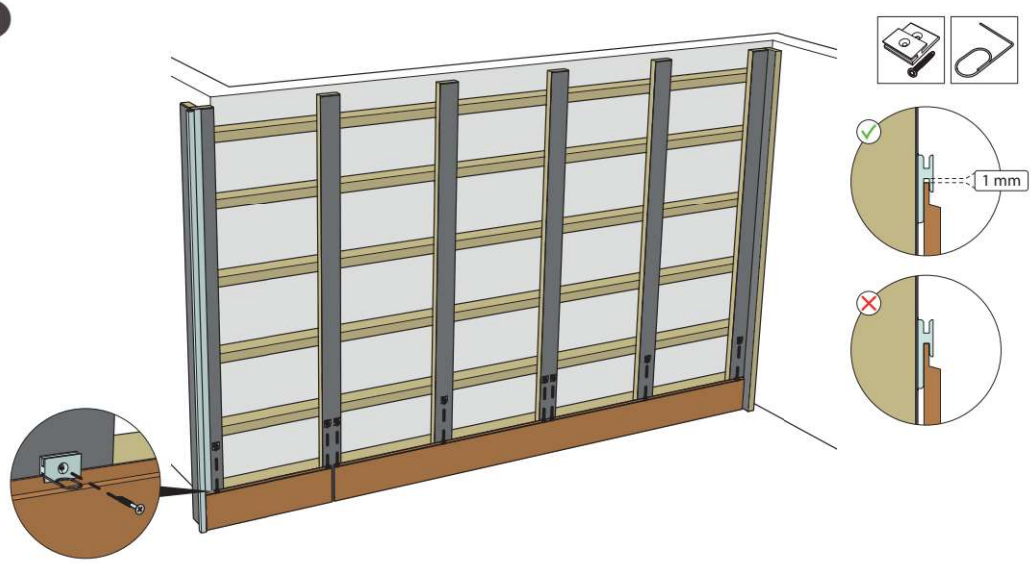
Setzen Sie die erste Reihe Profilschalungspaneele von oben in die Universalclips ein.

HINWEIS

Wenn die Profilschalungspaneele zugeschnitten werden müssen, stellen Sie die Sägeblatthöhe auf 1/10 des Sägeblattdurchmessers ein.

Aktuelle Informationen zu den Verarbeitungsrichtlinien von Pura® finden Sie auf **www.pura-nfc.com**.

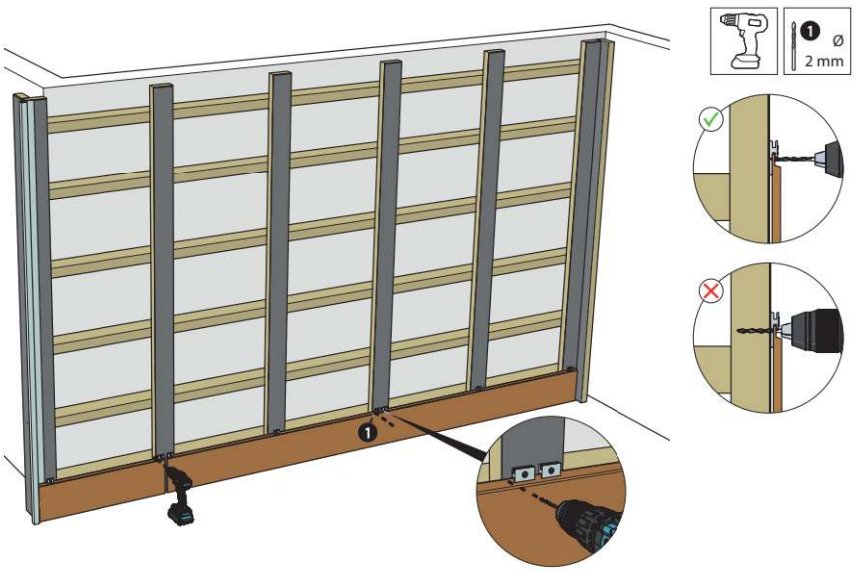
11



Montieren Sie mit Hilfe der Montagehilfe die zweite Reihe Universalclips so, dass jeder Montagekopf nach oben zeigt. Dabei bitte auf Folgendes achten:

- Verwenden Sie das oberste Loch zum Festschrauben der Universalclips;
- Montieren Sie bei einer Vertikalfuge, wo zwei Profilschalungspaneele zusammenkommen, zwei Universalclips;
- Montieren Sie den Universalclip in mindestens 40 mm Abstand von der Innenseite einer Außenecke oder eines Endprofils.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Clips und die Profilschalungspaneele waagerecht sind.

12



Jedes Profilschalungspaneel wird an einem Punkt mittels Nagel fixiert. Bohren Sie ein Loch mit 2 mm Durchmesser nur durch den dünnen Teil des Profilschalungspaneels hinter dem sich eine vertikale Latte befindet. Achten Sie darauf, dass dieser Punkt möglichst nahe der MItte des Profilschalungspaneels liegt, aber nicht zwischen zwei Clips.

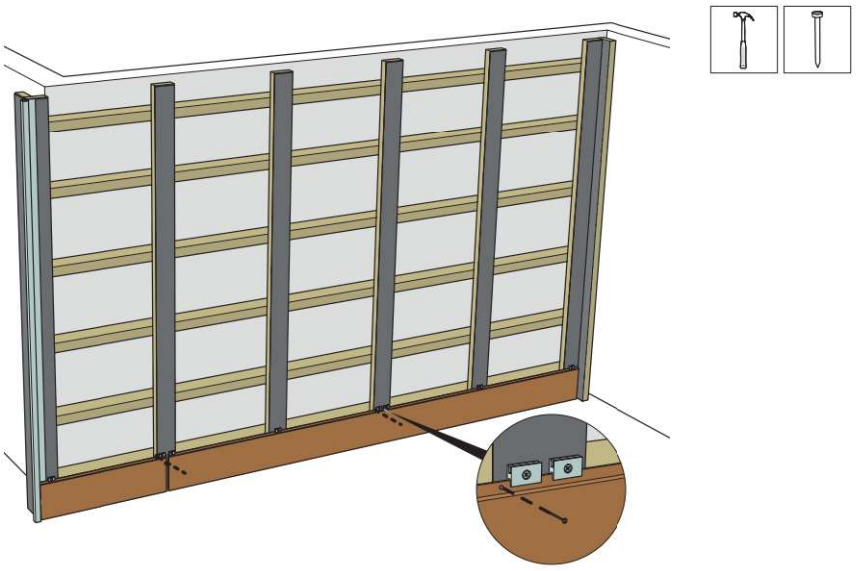
⚠ VORSICHT

Bohren Sie niemals durch das EPDM-Band.

HINWEIS

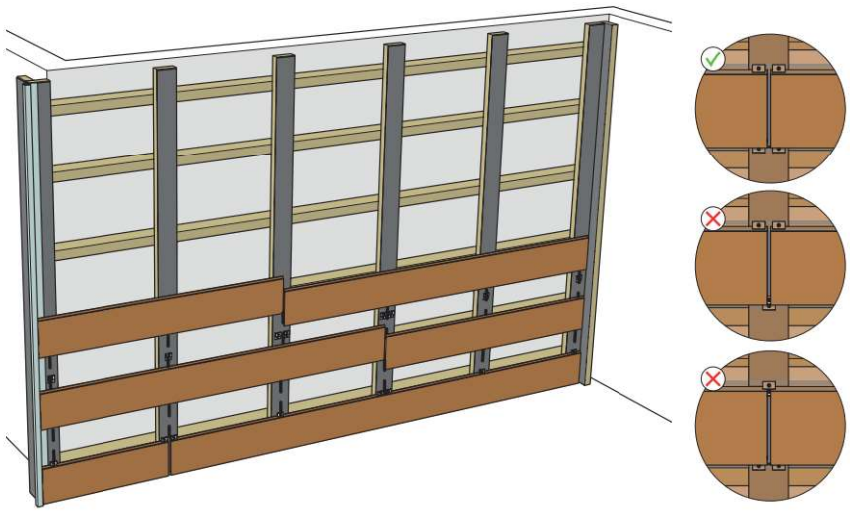
Wenn mehrere schmale Profilschalungspaneele mit einer maximalen Breite von zwei vertikalen Latten vorhanden sind, fixieren Sie die schmalen Paneele immer auf derselben Seite.

13



Fixieren Sie das Profilschalungspaneel mit einem Senkkopfnagel im 2-mm-Bohrloch an der vertikalen Latte.

14



Wiederholen Sie Schritt 10 bis 13.
Montieren Sie die Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur Oberseite der Fassade.

Wie viel Platz bleibt oben an der Fassade übrig?

Ist **nicht** genug Platz vorhanden, um mit einer Reihe Universalclips abzuschließen, dann schneiden Sie die Profilschalungspaneele zu. Gehen Sie weiter zu Schritt 15.

Ist genug Platz vorhanden, dann schließen Sie mit einer Reihe Universalclips ab und fixieren jedes Profilschalungspaneel mit einem flachen Senkkopfnagel in dem 2 mm Bohrloch. Gehen Sie weiter zu Schritt 18.

Möchten Sie die letzte Reihe Profilschalungspaneele mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 15.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 18.

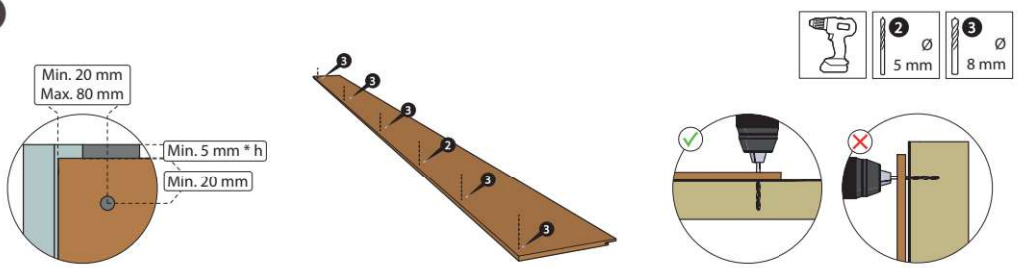
HINWEIS

Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

HINWEIS

Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

15

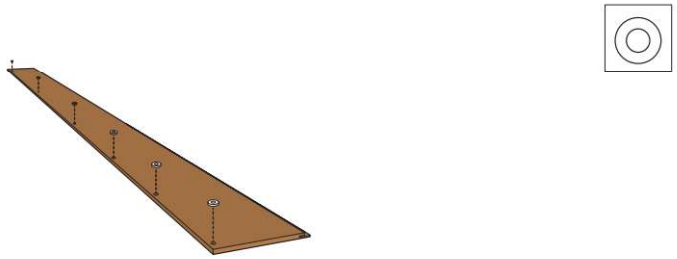


Wo das Profilschalungspaneel an einer vertikalen Latte anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Das mittlere Loch in jedem Profilschalungspaneel als Festpunkt mit 5 mm Durchmesser ausführen. Die anderen Bohrlöcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

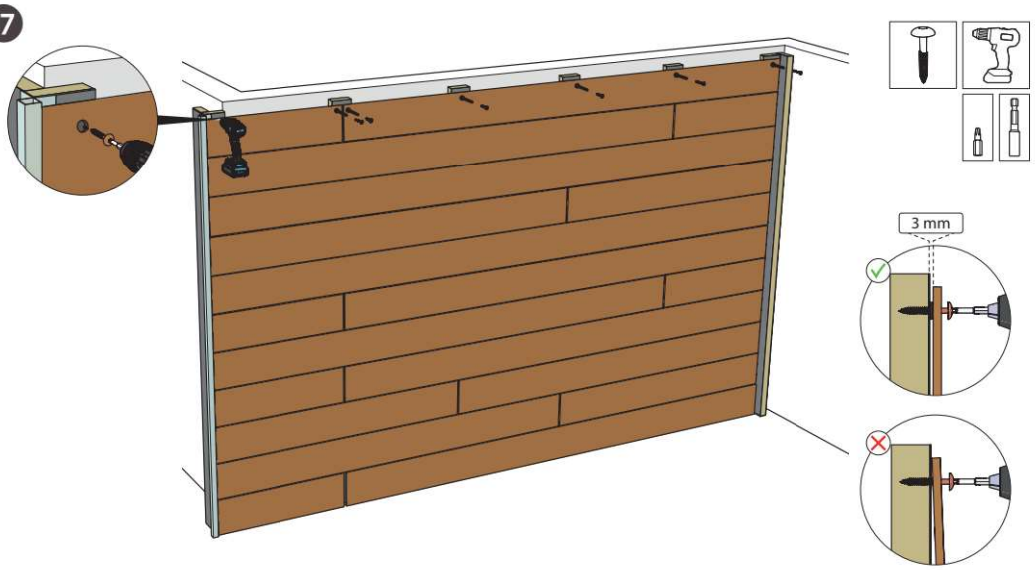
Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

16



Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Fassadenplatte.

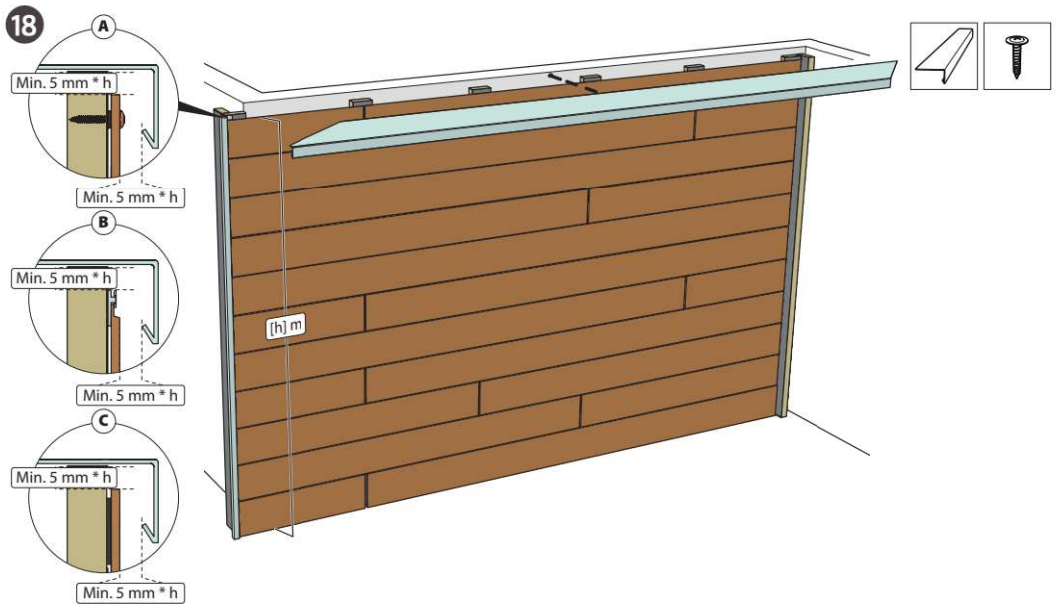
17



Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest. Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

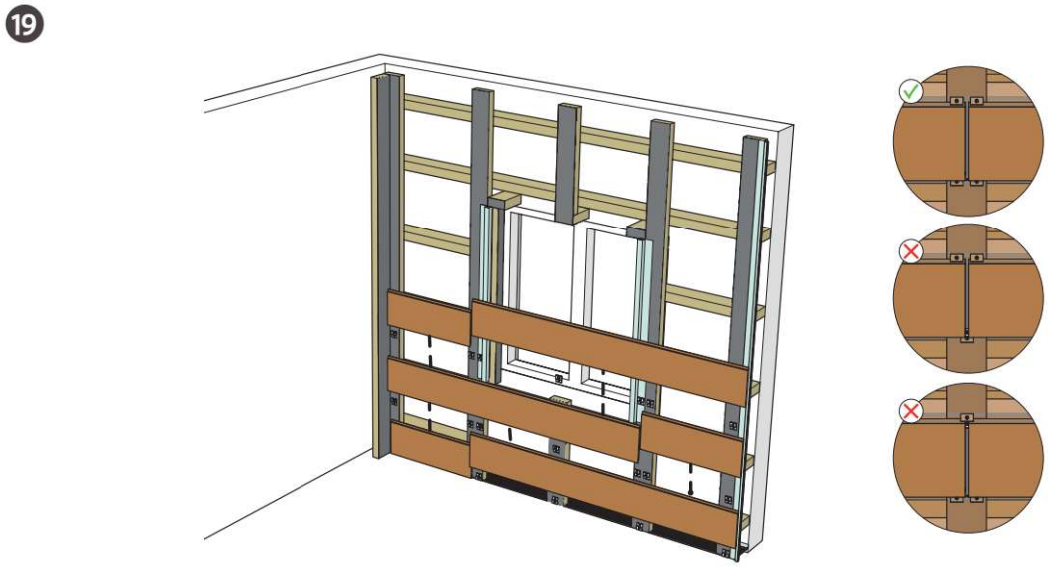


Schließen Sie die Fassade ab zum Beispiel mit einem Dachrandprofil.

HINWEIS

Wenn das Dachrandprofil an der Oberseite der Lattung montiert wird, befestigen Sie vorher EPDM-Band an der Oberseite der Latten.

6.5. WAND MIT FENSTER



Wiederholen Sie Schritt 7 bis 13.
Montieren Sie Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur Unterseite des Fensters.

Wie viel Platz bleibt am unteren Rand des Fensters übrig?

Ist **nicht** genug Platz vorhanden, um mit einer Reihe Universalclips abzuschließen, dann schneiden Sie die Profilschalungspaneele zu. Gehen Sie weiter zu Schritt 20.

Ist genug Platz vorhanden, dann schließen Sie mit einer Reihe Universalclips ab und fixieren jedes Profilschalungspaneel mit einem flachen Senkkopfnagel in dem 2 mm Bohrloch. Gehen Sie weiter zu Schritt 23.

Möchten Sie die letzte Reihe Profilschalungspaneele mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 20.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 23.

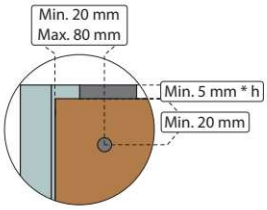
HINWEIS

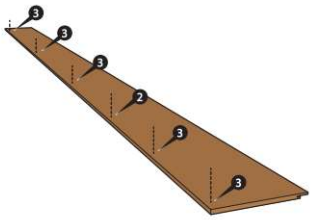
Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

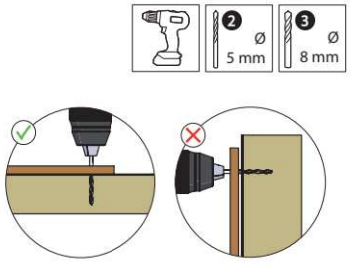
HINWEIS

Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

20







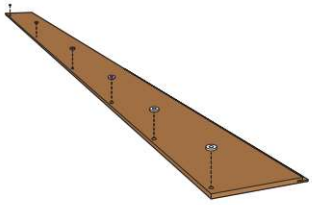
Wo das Profilschalungspaneel an einer vertikalen Latte anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Das mittlere Loch in jedem Profilschalungspaneel als Festpunkt mit 5 mm Durchmesser ausführen. Die anderen Bohrlöcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

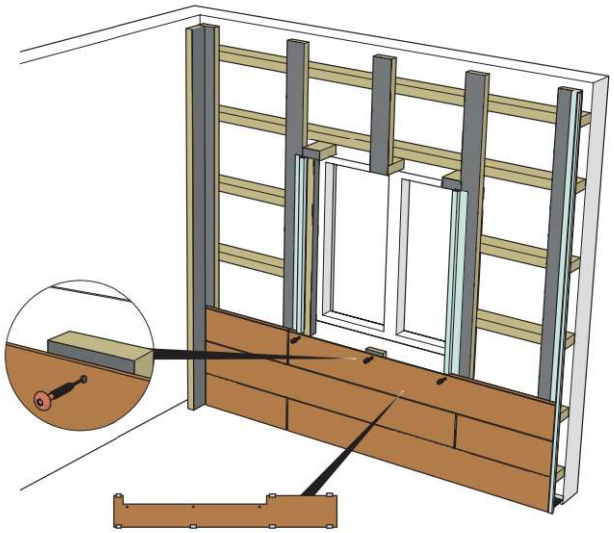
21

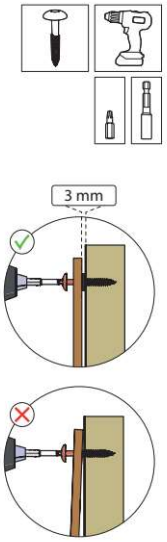




Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Fassadenplatte.

22



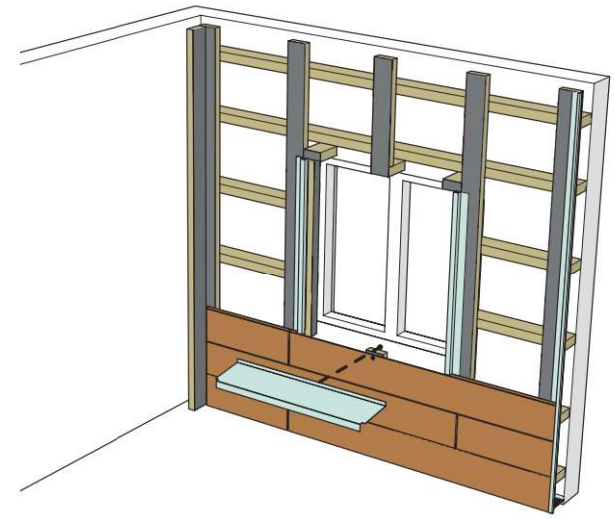


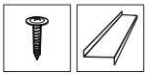
Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest. Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

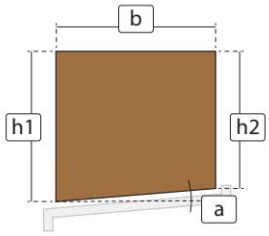
23





Befestigen Sie die Fensterbank.

24



Messen Sie die Neigung der Fensterbank und schneiden Sie das erste Profilschalungspaneel zu.

Möchten Sie das erste Profilschalungspaneel mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 25.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 28.

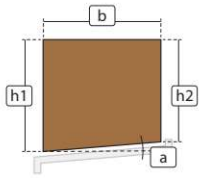
HINWEIS

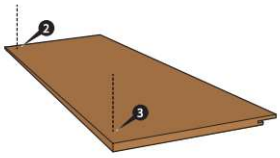
Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

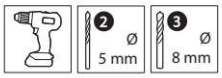
HINWEIS

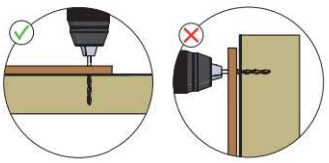
Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

25







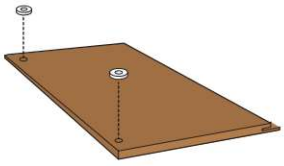


Wo das Profilschalungspaneel an einer vertikalen Latte anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Das mittlere Loch in jedem Profilschalungspaneel als Festpunkt mit 5 mm Durchmesser ausführen. Die anderen Bohrlöcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

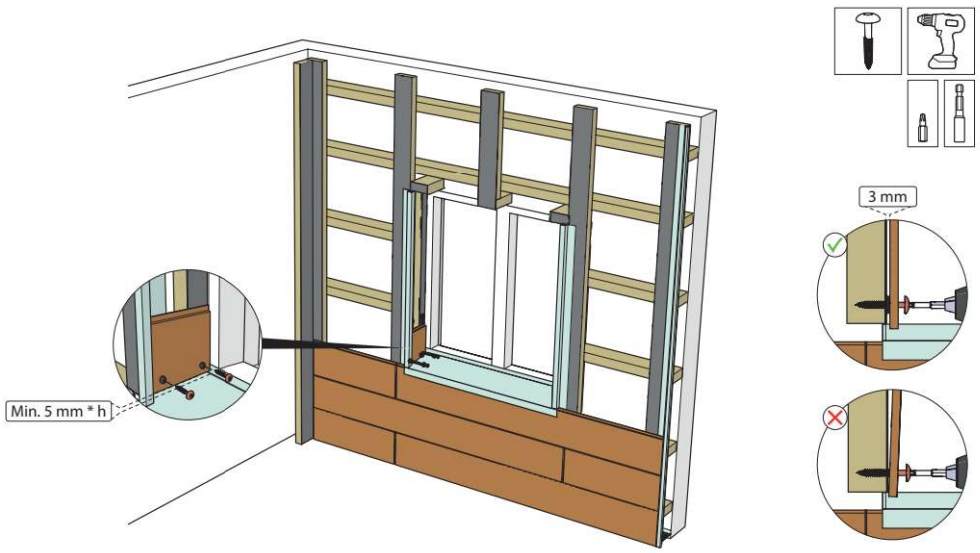
26





Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Leibungsplatte.

27

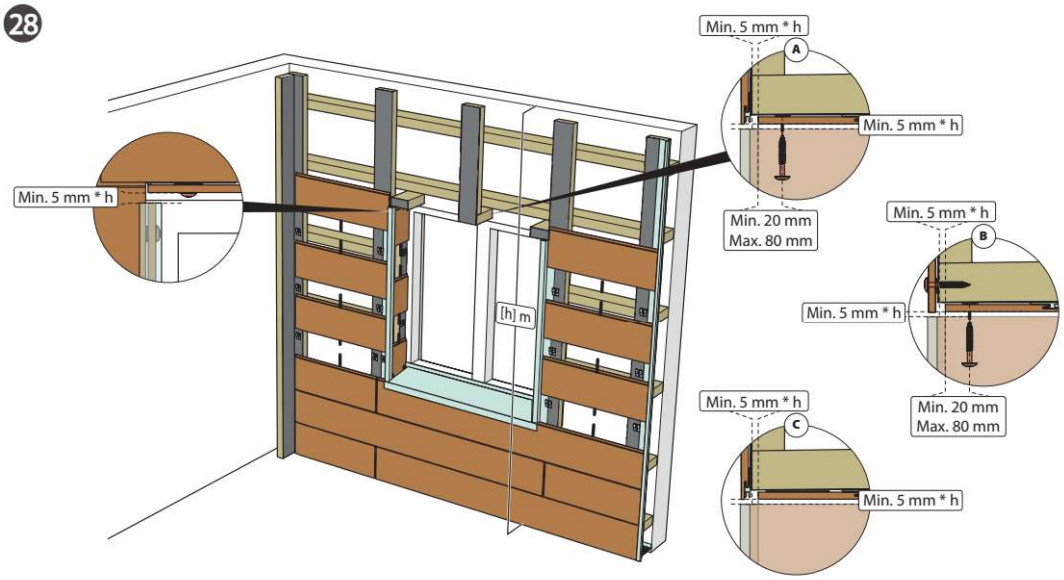


Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest.
Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

28



Wiederholen Sie Schritt 14 bis 18.
Montieren Sie die Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur Oberseite der Fassade.
Folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers, wenn Sie das Profilschalungspaneel für die horizontale Leibung mit einem für HPL geeigneten Klebstoffsystem befestigen wollen.

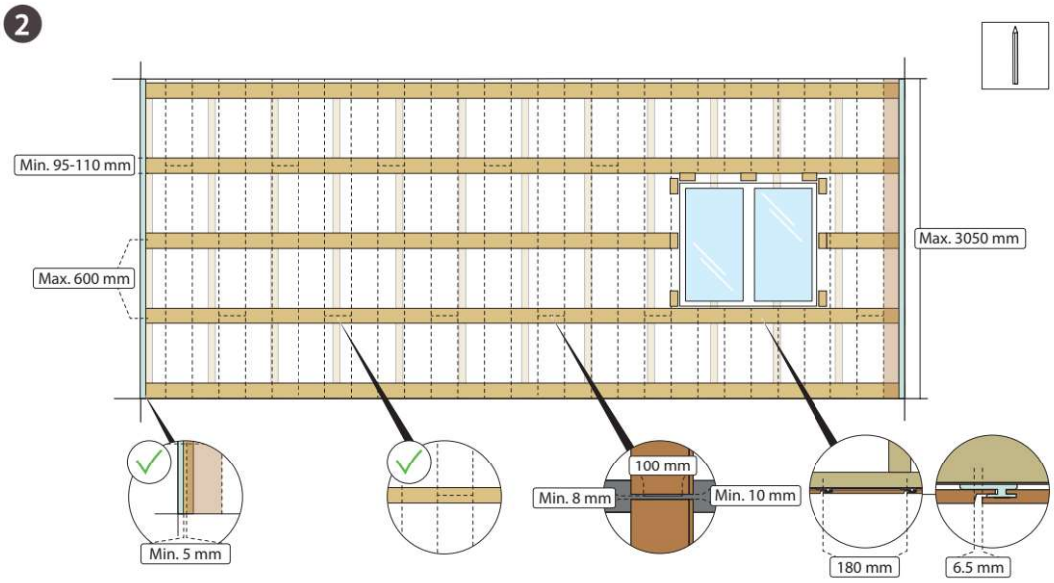
HINWEIS

Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

7. Vertikale Installation

7.1. TECHNISCHE ZEICHNUNG ANFERTIGEN

2



Fertigen Sie auf der Grundlage der Abmessungen in Kapitel 5.1 eine technische Zeichnung an.
Zeichnen Sie die horizontalen Traglattung, Profilschalungspaneele, Zwischenfugen, Eck- und Endprofile.
Achten Sie dabei auf folgende Hinweise:
Profilschalungspaneele und Prcfile:

a. Im Fall einer horizontalen Zwischenfuge: Diese befindet sich immer in der Mitte eines horizontalen Profils;
b. Positionierung der Außeneckprofile an den Außenecken;
c. Positionierung der Endprofile.

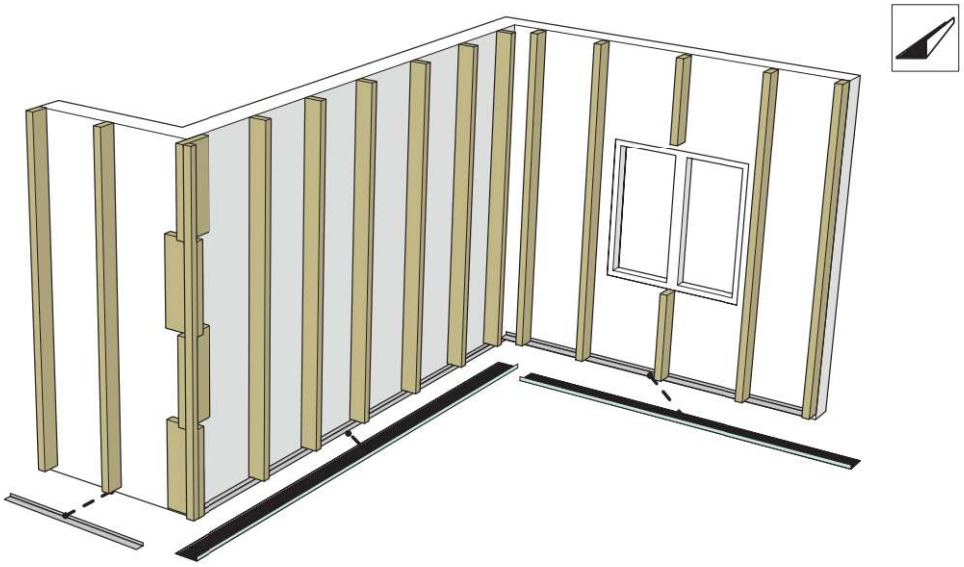
Befindet sich in der Fassade eine Unterbrechung, zum Beispiel ein Fenster oder eine Tür?

Ja. Achten Sie darauf, dass die Profilschalungspaneele nicht zu schmal zugeschnitten werden. Passen Sie die Anfangshöhe an, um dies zu beeinflussen. Dann gehen Sie zu Schritt 3.

Nein. Gehen Sie zu Schritt 3.

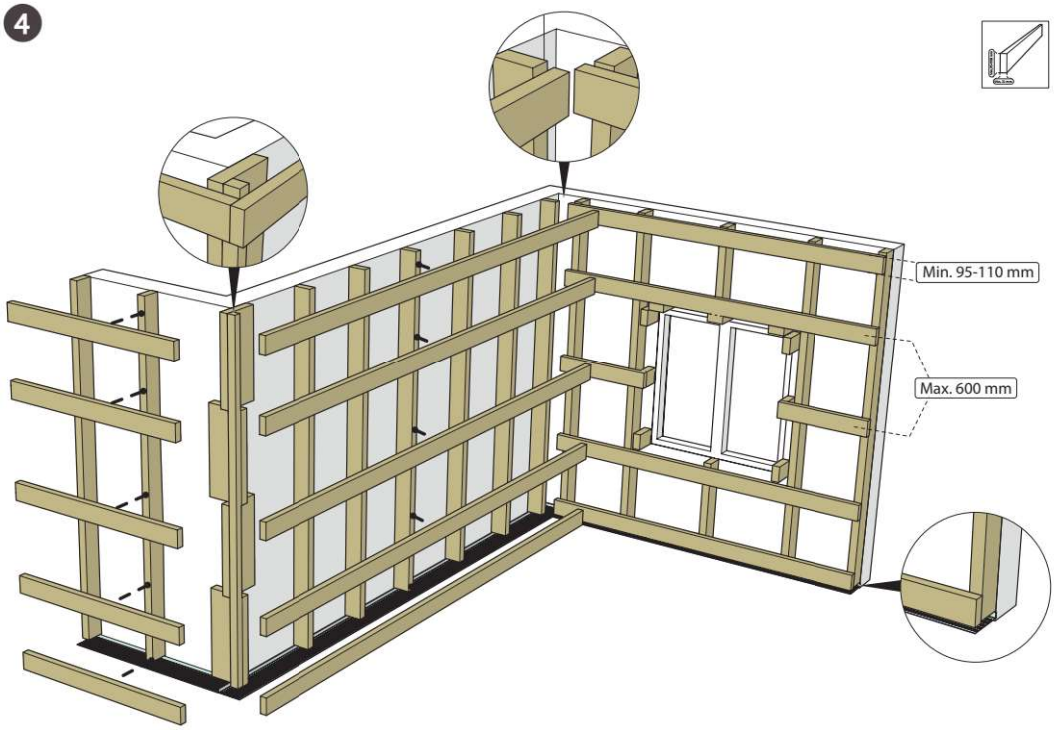
7.2. BASISKONSTRUKTION

3



Stellen Sie sicher, dass die vertikale Lattung installiert ist. Montieren Sie dann die Lüftungsgitter an der Unterseite und bei einer Unterbrechung der Fassade. Die Lüftungsgitter sollen mit einem freien Luftdurchlass von mindestens 200 cm^2 pro m^1 montiert werden.

4

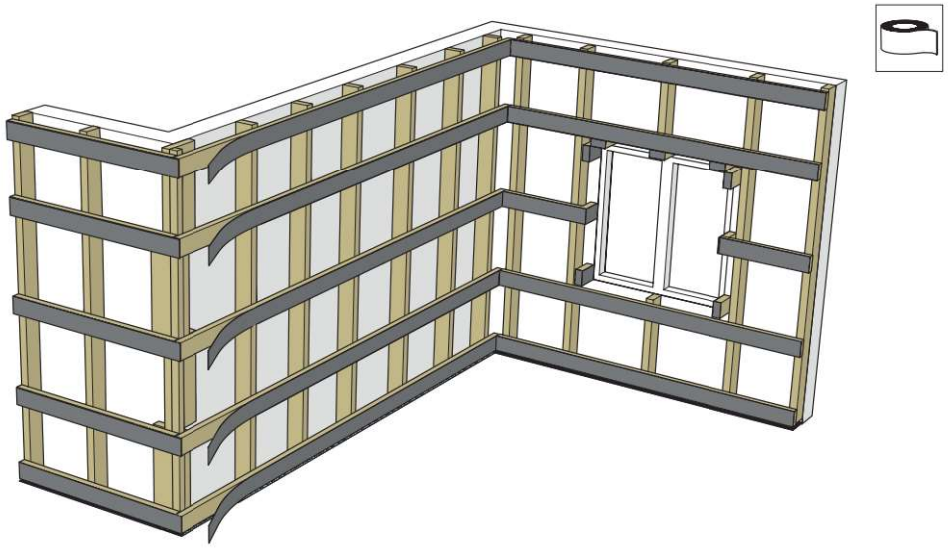


Montieren Sie die horizontale Lattung auf der Holzunterkonstruktion mit ausreichenden Befestigungsmitteln gemäß den Normen und Richtlinien für die Anwendung oder der statischen Berechnung.

HINWEIS

Der freie Lüftungsraum zwischen der Rückeite der Profilschalungspaneele und der nächsten Schicht muss mindestens 50 mm betragen.

5

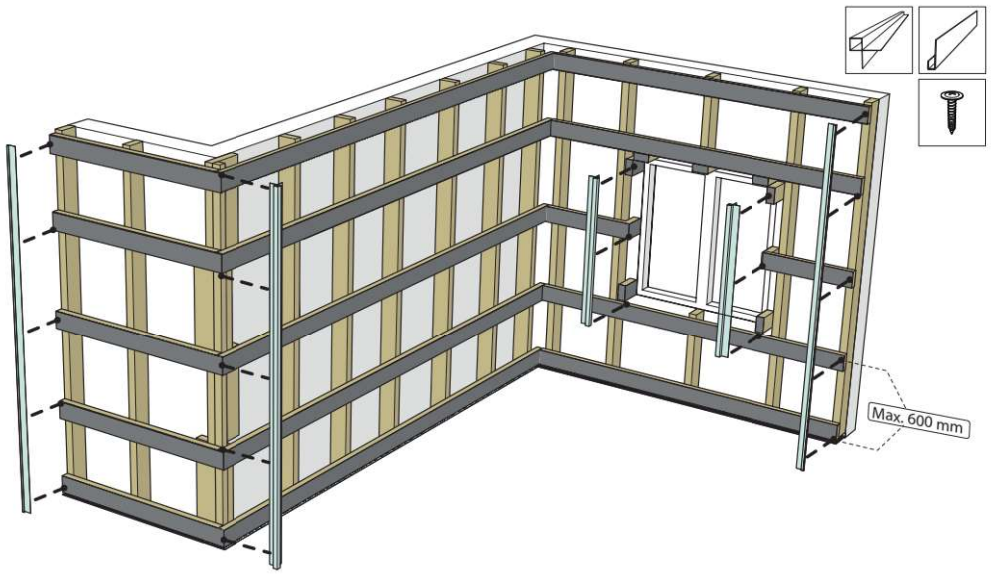


Befestigen Sie das EPDM-Band an den horizontalen Lattung.

HINWEIS

EPDM-Band mit 10 mm Überstand auf jeder Seite der Traglattung befestigen.

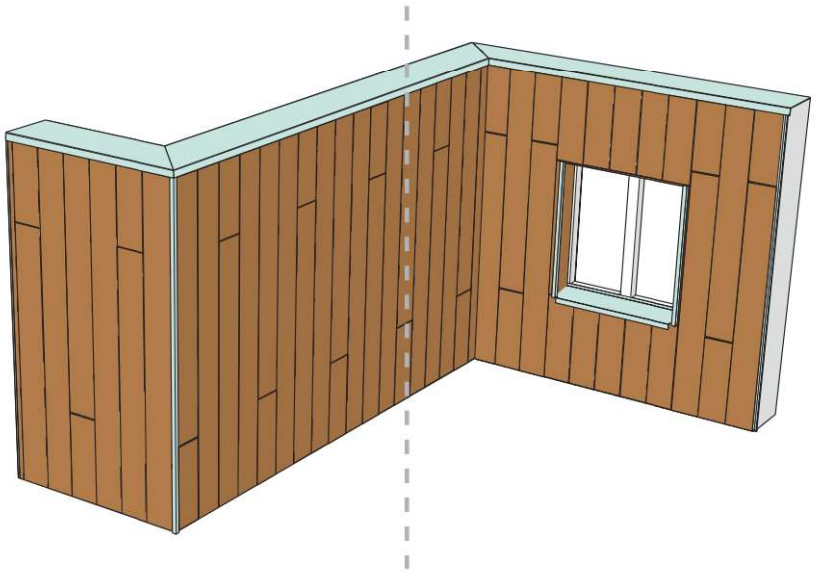
6



Montieren Sie die Außeneck- und Endprofile, wenn sie in Ihrer Fassadenzeichnung vorkommen.

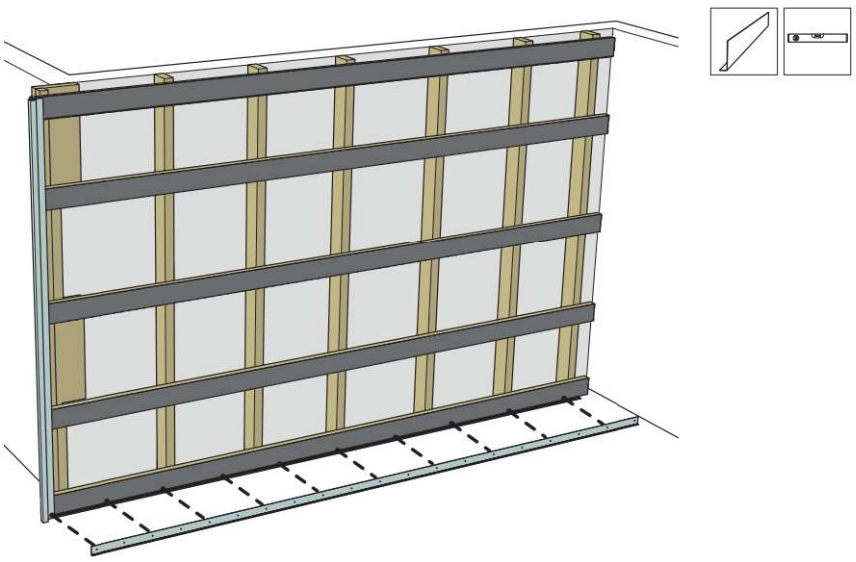
7.3. WAHL DER INSTALLATION

Möchten Sie die Paneele an einer fensterlosen Wand oder um ein Fenster anbringen?

Fensterlose Wand	Wand mit Fenster
	
Gehen Sie zu Kapitel 7.4.	Gehen Sie zu Kapitel 7.5.

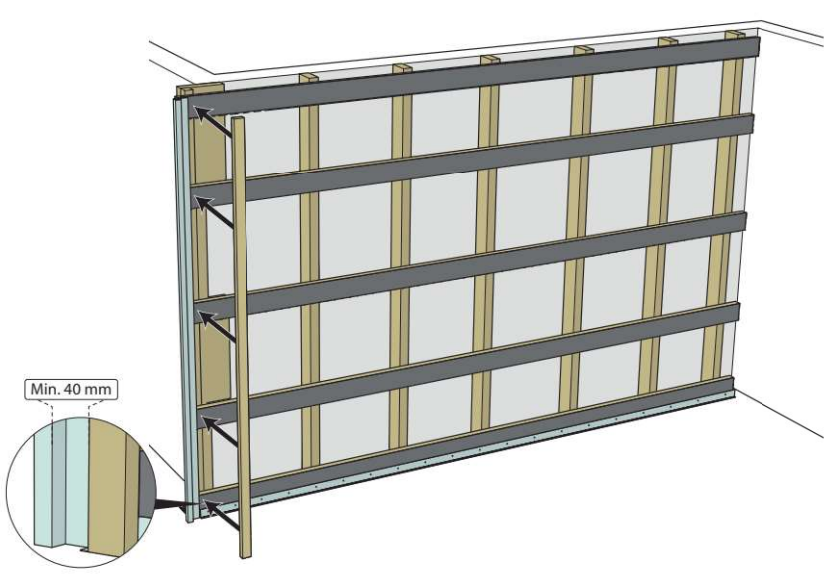
7.4. FENSTERLOSE WAND

7



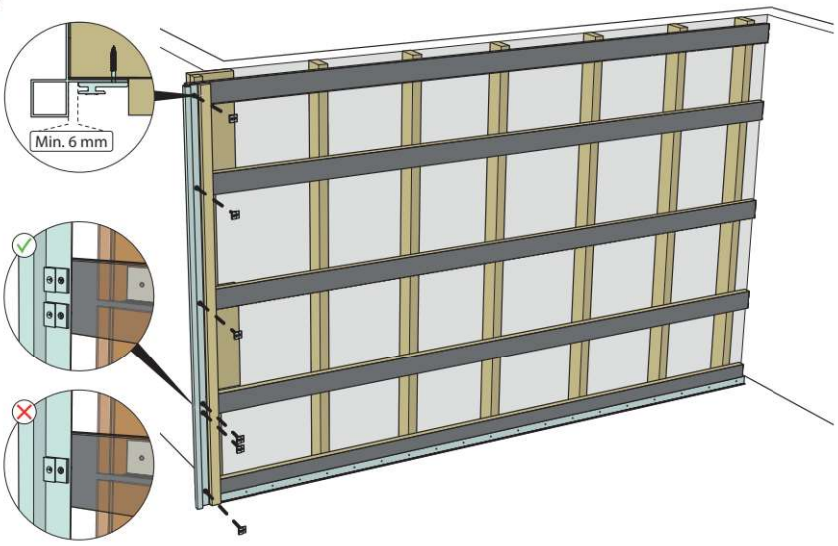
Montieren Sie ein Tragprofil an der untersten horizontalen Latte.

8



Montieren Sie eine vertikale Montageleiste oder Wasserwaage mit Schraubzwingen in mindestens 40 mm Abstand von der Innenseite der Eckprofile auf den horizontalen Latten. Sie können auch mit einem Baulaser eine Linie projizieren.

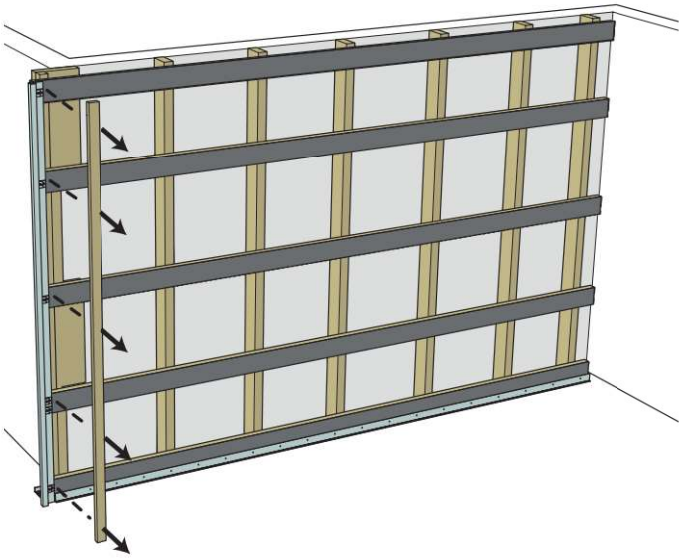
9



Montieren Sie die erste Reihe Universalclips neben der Wasserwaage, Montageleiste oder Laserlinie mit dem Montagekopf nach links. Dabei bitte auf Folgendes achten:

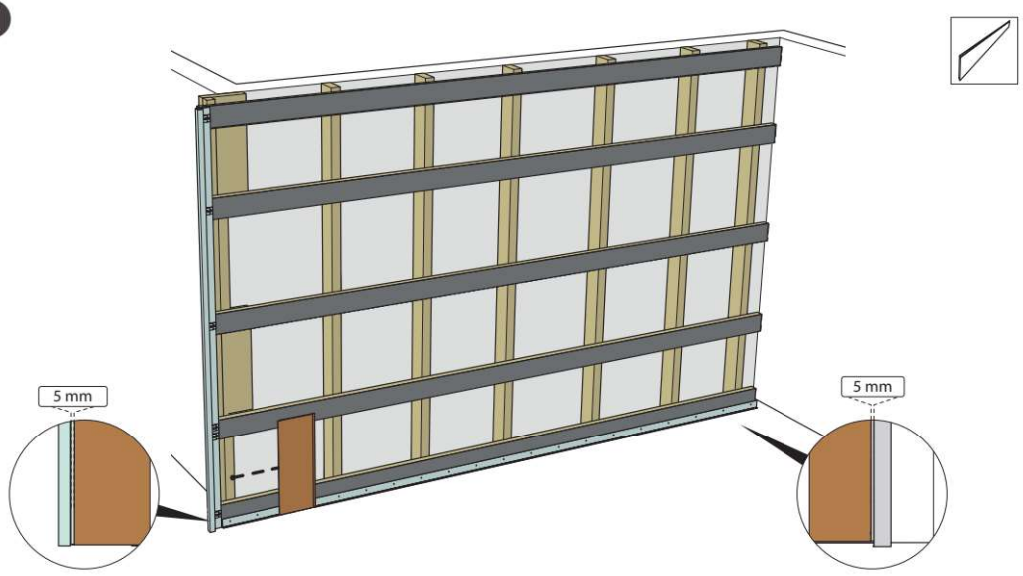
- Verwenden Sie das rechte Loch zum Festschrauben der Universalclips;
- Montieren Sie bei einer horizontalen Fuge, wo zwei Profilschalungspaneele zusammenkommen, zwei Universalclips;
- Montieren Sie die Universalclips in mindestens 6 mm Abstand von der Innenseite einer Außenecke oder eines Endprofils.

10



Demontieren Sie Montageleiste bzw. Wasserwaage bzw. schalten Sie den den Baulaser aus.

11



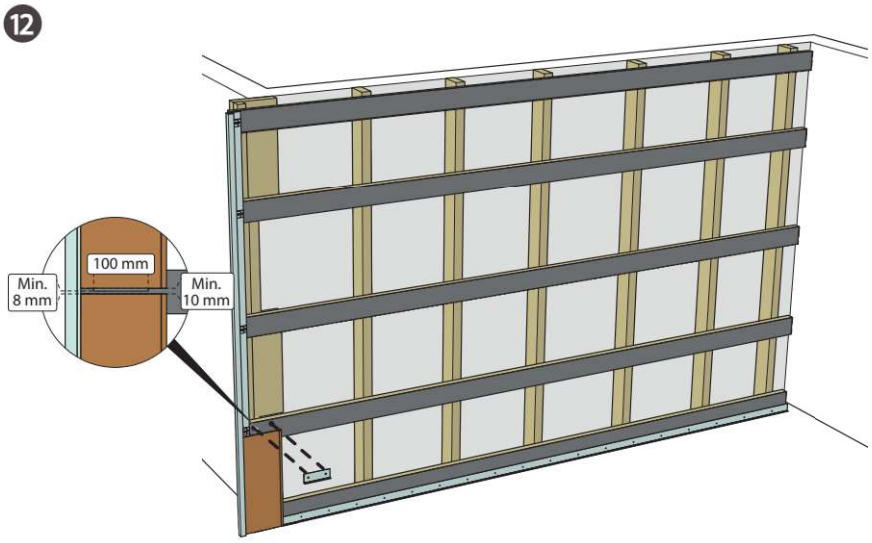
Setzen Sie das erste Profilschalungspaneel von rechts nach links in die Universalclips oder das Anfangsprofil.

HINWEIS

Wenn die Profilschalungspaneele zugeschnitten werden müssen, stellen Sie die Sägeblatthöhe auf 1/10 des Sägeblattdurchmessers ein.

Aktuelle Informationen zu den Verarbeitungsrichtlinien von Pura® finden Sie auf **www.pura-nfc.com**.

12

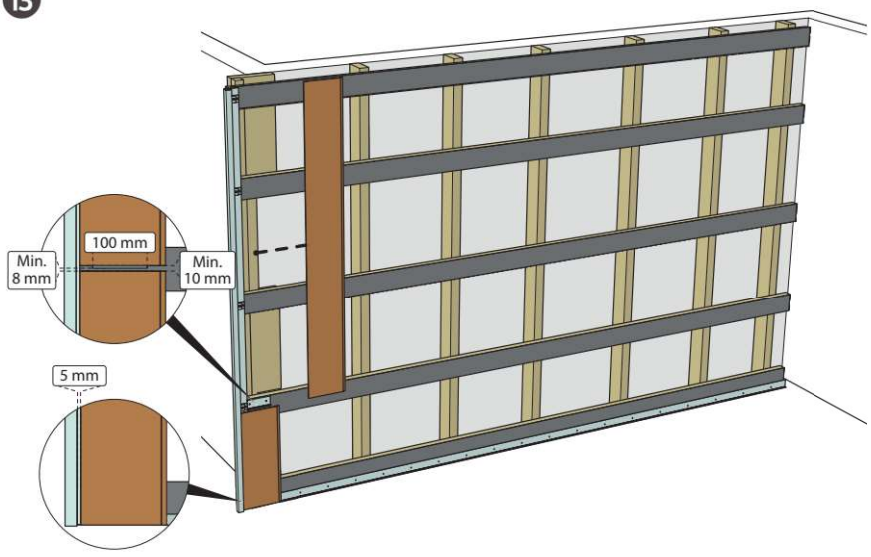


Schneiden sie das Tragprofil auf 100 mm zu. Montieren Sie das Tragprofil 8 mm über dem untersten Profilschalungspaneel auf der horizontalen Latte (die horizontale Fuge ist insgesamt 10 mm).

HINWEIS

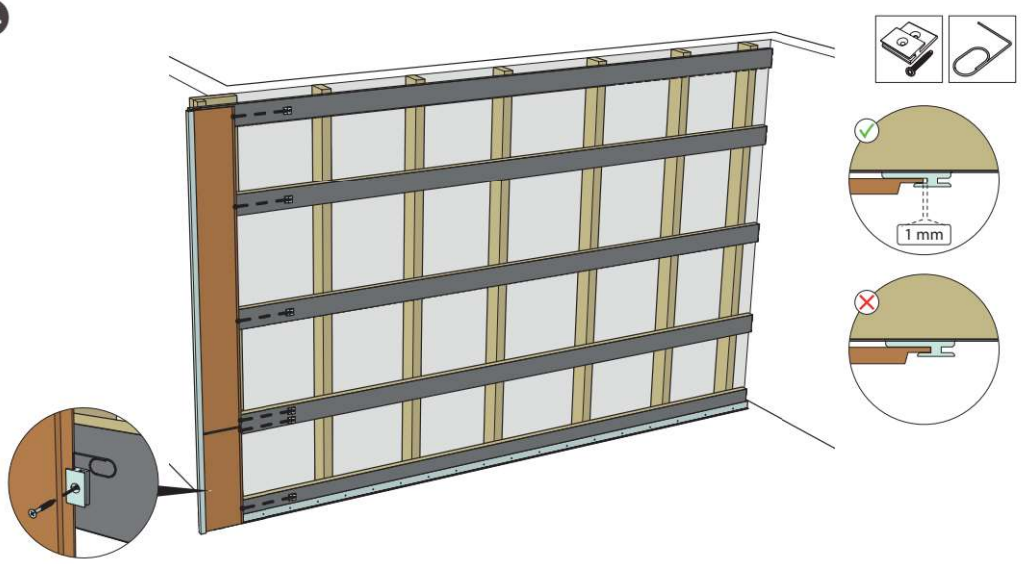
Das Tragprofil muss an mindestens zwei Punkten befestigt sein.

13



Setzen Sie das zweite Profilschalungspaneel von rechts nach links in die Universalclips.

14



Montieren Sie mit Hilfe der Montagehilfe die zweite Reihe Universalclips so, dass der Montagekopf nach rechts zeight. Dabei bitte auf Folgendes achten:

- Verwenden Sie das rechte Loch zum Festschrauben der Universalclips;
- Montieren Sie bei einer horizontalen Fuge, wo zwei Profilschalungspaneele zusammenkommen, zwei Universalclips;
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Clips und die Profilschalungspaneele waagerecht sind.

15



Wiederholen Sie Schritt 11 bis 14.
Montieren Sie die Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur rechten Seite der Fassade.

Wie viel Platz bleibt auf der rechten Seite der Fassade übrig?

Ist **nicht** genug Platz vorhanden, um mit einer Reihe Universalclips abzuschließen, dann schneiden Sie die Profilschalungspaneele zu. Gehen Sie weiter zu Schritt 16.

Ist genug Platz vorhanden, dann schließen Sie mit einer Reihe Universalclips ab. Gehen Sie zu Schritt 19.

Möchten Sie die letzte Reihe Profilschalungspaneele mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 16.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 19.

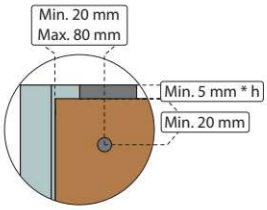
HINWEIS

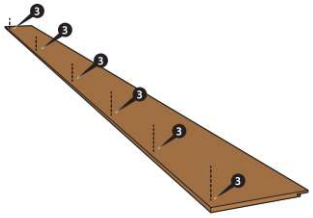
Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

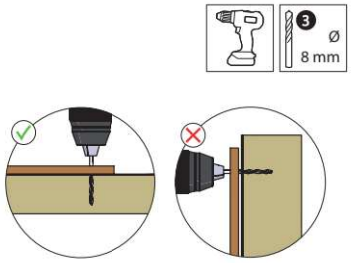
HINWEIS

Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

16





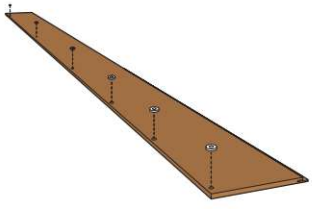


Wo das Profilschalungspaneel an den horizontalen Traglatten anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Alle Löcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

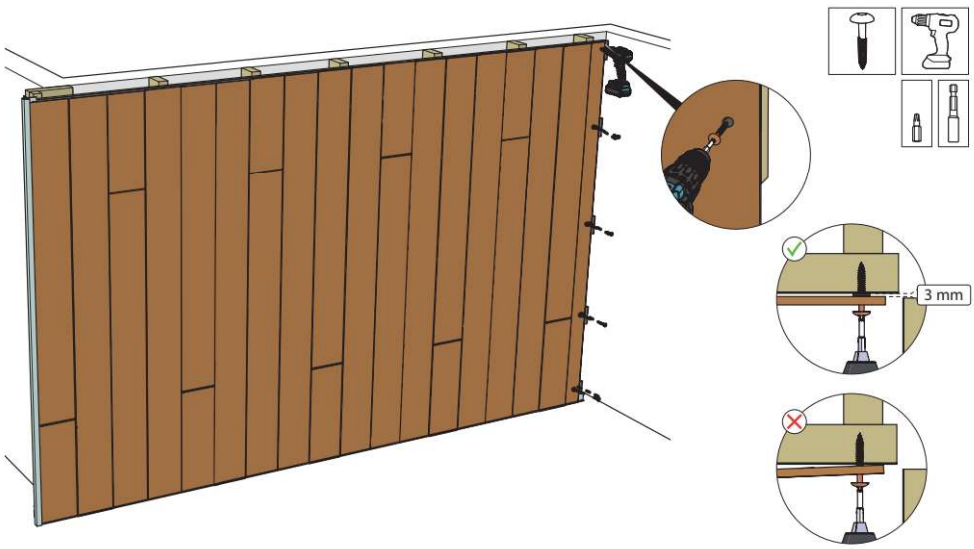
17





Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Fassadenplatte.

18

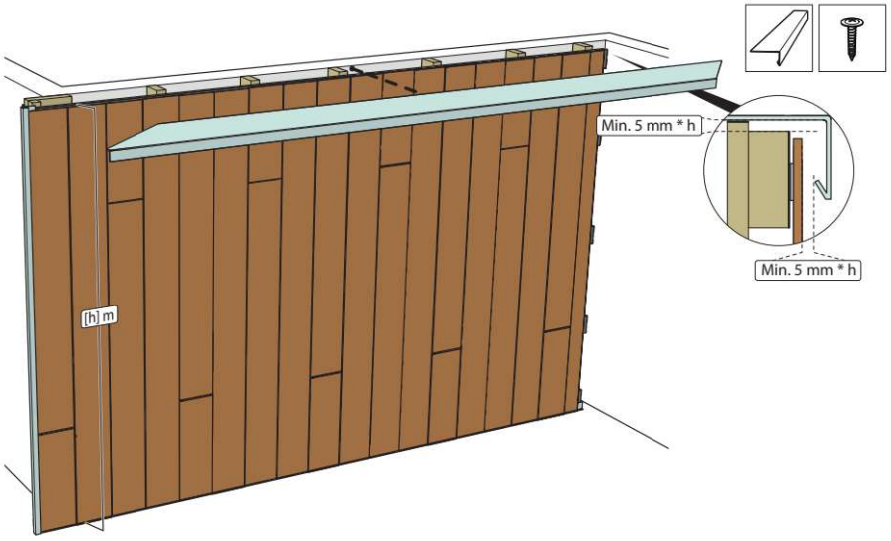


Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest. Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

19



Schließen Sie die Fassade ab zum Beispiel mit einem Dachrandprofil.

HINWEIS

Wenn das Dachrandprofil an der Oberseite der Lattung montiert wird, befestigen Sie vorher EPDM-Band an der Oberseite der Latten.

7.5. WAND MIT FENSTER

20



Wiederholen Sie Schritt 7 bis 14.
Montieren Sie Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur linken Seite des Fensters.

Wie viel Platz bleibt auf der linken Seite des Fensters übrig?

Ist **nicht** genug Platz vorhanden, um mit einer Reihe Universalclips abzuschließen, dann schneiden Sie die Profilschalungspaneele zu. Gehen Sie weiter zu Schritt 21.

Ist genug Platz vorhanden, um mit einer Reihe Universalclips abzuschließen, dann schließen Sie mit einer Reihe Universalclips ab. Gehen Sie zu Schritt 24.

Möchten Sie die letzte Reihe Profilschalungspaneele mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 21.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 24.

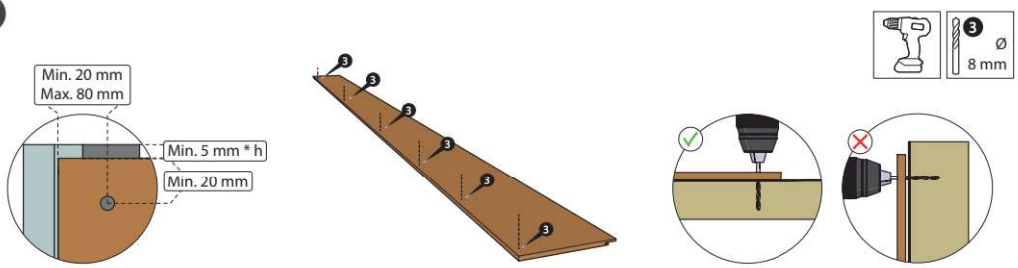
HINWEIS

Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

HINWEIS

Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

21

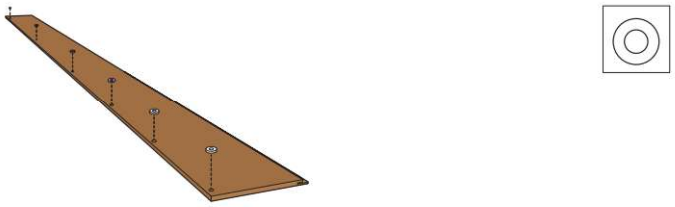


Wo das Profilschalungspaneel an den horizontalen Traglatten anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Alle Löcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

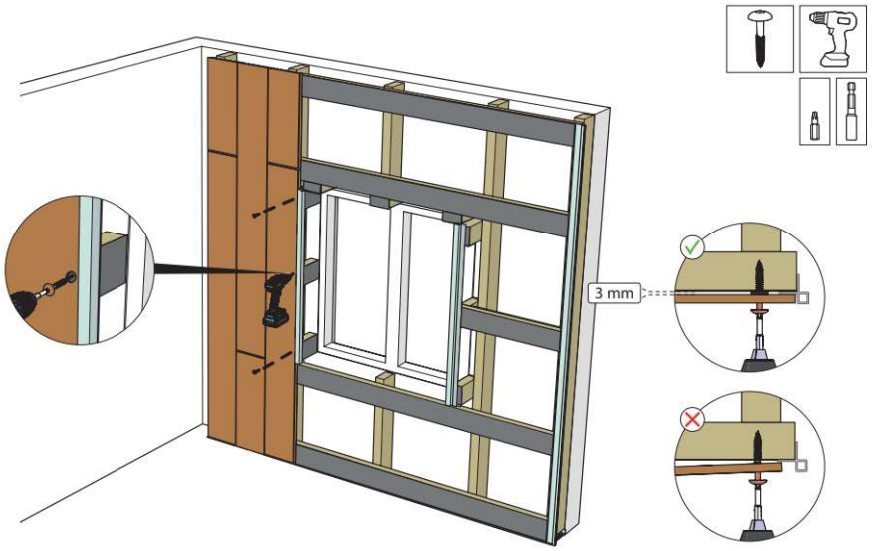
Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

22



Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Fassadenplatte.

23

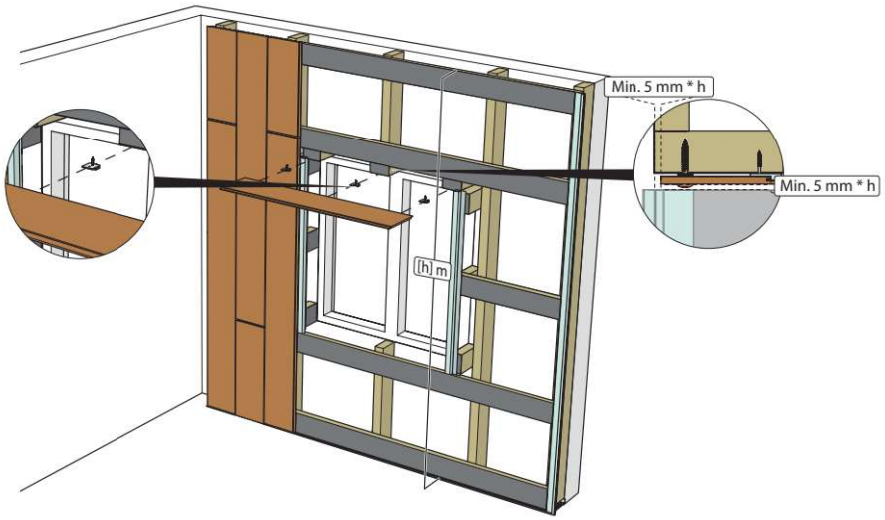


Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest. Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

24

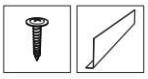


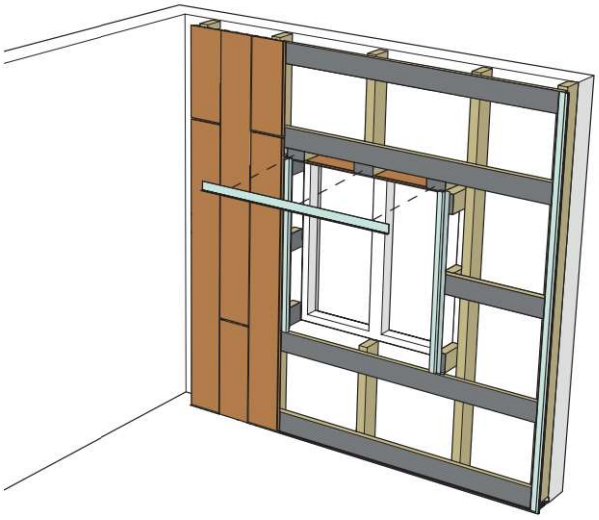
Fixieren SIe die Sturzplatte am Fenster
Folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers, wenn Sie das Profilschalungspaneel für den horizontalen Sturz mit einem für HPL geeigneten Klebstoffsystem befestigen wollen.

HINWEIS

Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

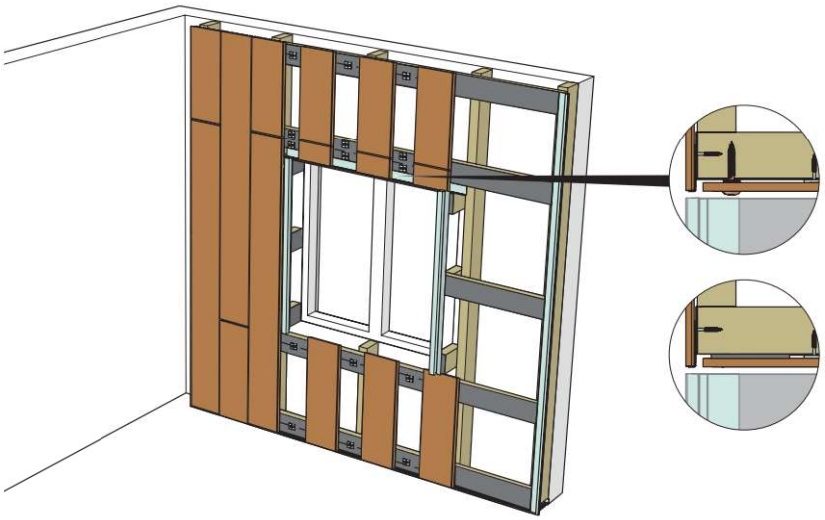
25





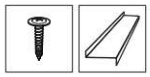
Montieren Sie ein Tragprofil über dem Fenster.

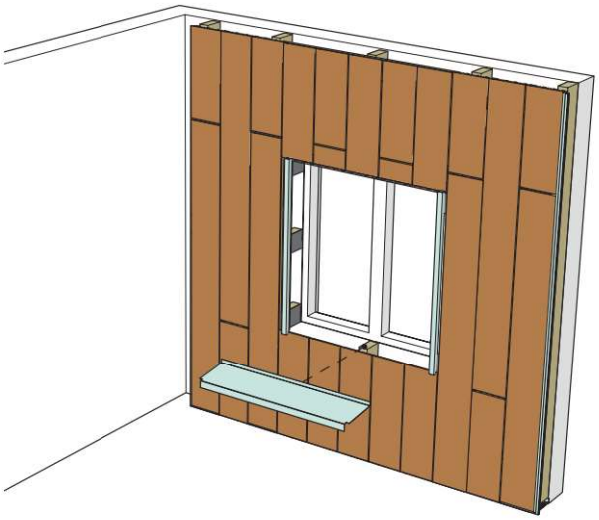
26



Wiederholen Sie Schritt 11 bis 14.
Montieren Sie die Reihen aus Universalclips und Profilschalungspaneelen bis zur rechten Seite der Fassade.

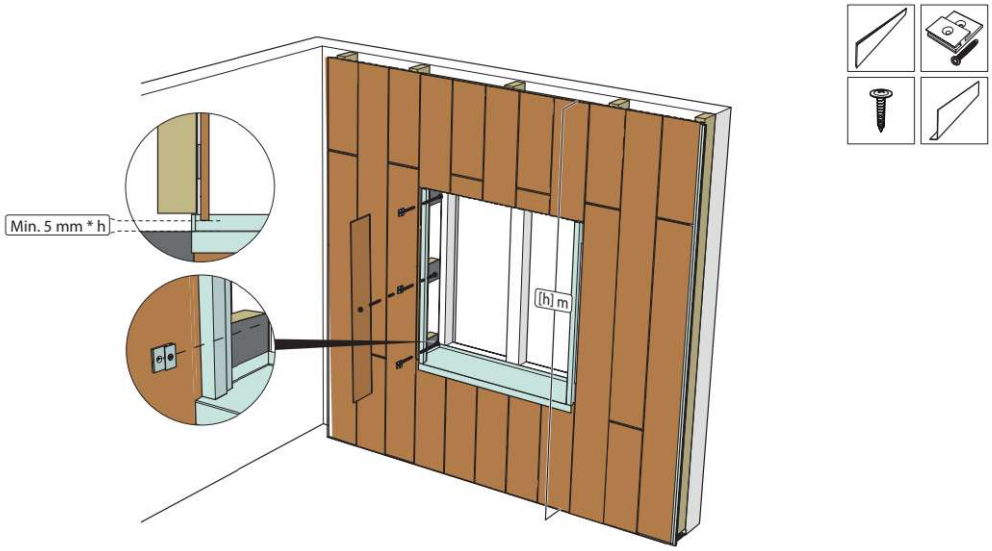
27





Befestigen Sie die Fensterbank.

28



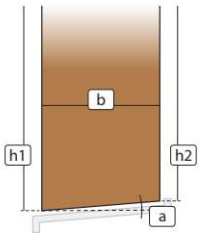
Montieren Sie Universalclips an den Innenseiten des Fensters auf den horizontalen Latten. Setzen Sie das Profilschalungspaneel in die Universalclips ein.

HINWEIS

Wenn die Profilschalungspaneele zugeschnitten werden müssen, stellen Sie die Sägeblatthöhe auf 1/10 des Sägeblattdurchmessers ein.

Aktuelle Informationen zu den Verarbeitungsrichtlinien von Pura® finden Sie auf **www.pura-nfc.com**.

29



Messen Sie die Neigung der Fensterbank und schneiden Sie das erste Profilschalungspaneel zu.

Möchten Sie das erste Profilschalungspaneel mit Schrauben oder einem Klebesystem befestigen?

Schrauben: Gehen Sie weiter zu Schritt 30.

Klebesystem: Wählen Sie ein für HPL geeignetes Klebesystem und folgen Sie den Anweisungen des Klebstoffherstellers. Gehen Sie danach zu Schritt 33.

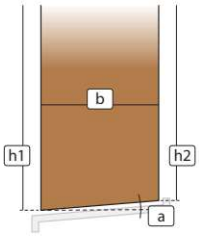
HINWEIS

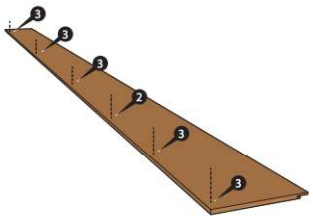
Eine Klebebefestigung ist nicht in jedem Land zulässig. Bitte prüfen Sie die geltenden lokalen Bauvorschriften.

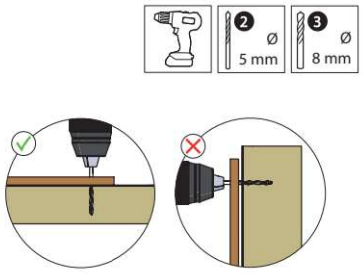
HINWEIS

Das Klebesystem niemals auf das EPDM-Band kleben. Bei Bedarf ein Stück EPDM-Band entfernen und das Klebesystem nach Vorgaben des Klebeherstellers auf dem Holz anbringen.

30





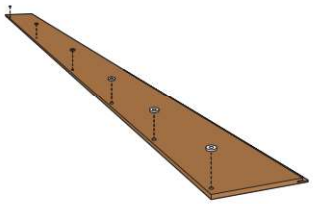


Wo das Profilschalungspaneel an den horizontalen Latten anliegt, müssen Löcher gebohrt werden. Das mittlere Loch in jedem Profilschalungspaneel als Festpunkt mit 5 mm Durchmesser ausführen. Die anderen Löcher als Gleitpunkte mit 8 mm Durchmesser ausführen.

HINWEIS

Bohren Sie die Profilschalungspaneele nicht gegen die Wand an. Das Profilschalungspaneel von der Wand nehmen und die Löcher durch das Paneel auf einem Stück Holz oder einer Unterlegplatte bohren.

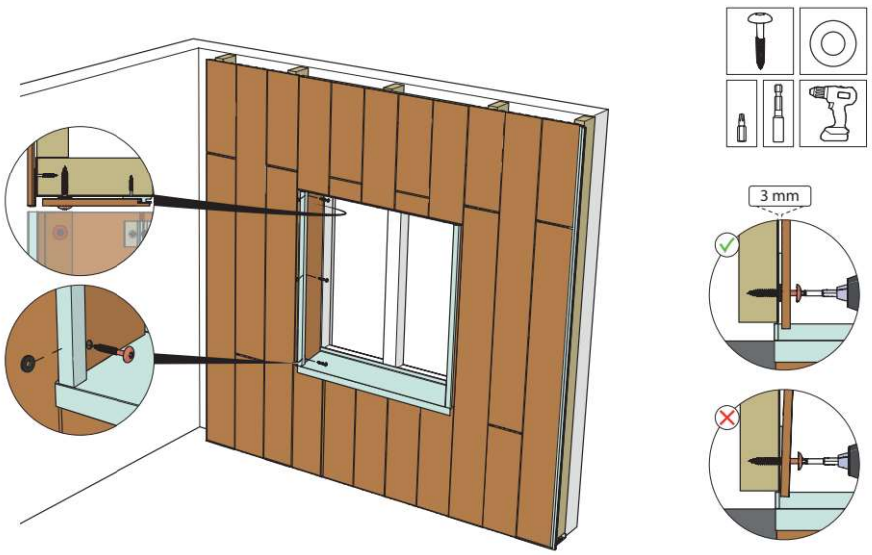
31





Kleben Sie Montageringe mit der klebenden Seite mittig auf alle Löcher auf der Rückseite der Fassadenplatte.

32

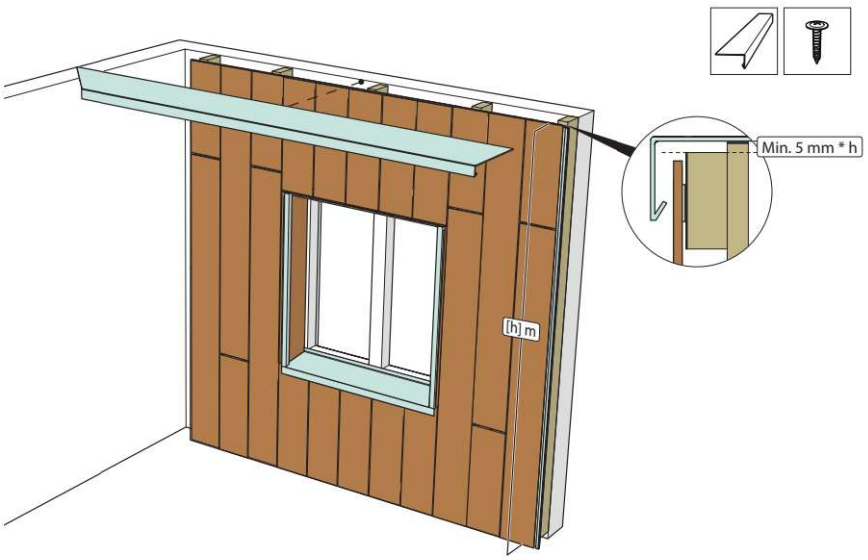


Schrauben Sie das Profilschalungspaneel und die Montageringe mit HPL-Schnellmontageschrauben fest. Achten Sie darauf, dass die Schrauben mittig durch die Bohrlöcher gehen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Gleitpunkte nicht zu fest an, damit das Profilschalungspaneel Platz zum Ausdehnen hat.

33



Schließen Sie die Fassade ab zum Beispiel mit einem Dachrandprofil.

HINWEIS

Wenn das Dachrandprofil an der Oberseite der Lattung montiert wird, befestigen Sie vorher EPDM-Band an der Oberseite der Latten.

8. Reinigung und Pflege

8.1. ALLGEMEINE HINWEISE

Pura® NFC besitzt eine geschlossene, nahezu porenfreie Oberfläche, welche ein Eindringen/ Anhaftungen von Verschmutzungen weitestgehend verhindert. Zusätzlich ist Pura® NFC hoch resistent gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien einschließlich vieler verschiedener nichtaggressiver und aggressiver Reinigungsmittel.

Obwohl Pura® NFC nur minimalen Pflegeaufwand erfordert, ist es empfehlenswert die Paneele nach der Montage vor Ort und in jährlichen Intervallen, oder immer nachdem die Fenster gereinigt wurden, in Abhängigkeit vom Einbau/Einsatzort sowie nach Art der Anwendung und der Sorgfalt bei der Bearbeitung und Einbau zu reinigen.

8.2. VERMEIDEN VON VERSCHMUTZUNGEN

Detailplanung

Der Effekt bei der Verschmutzung der dekorativen Paneele ist immer abhängig von der Ursache. Eine gleichmäßige Lage von Staub ist zum Beispiel weniger deutlich erkennbar als Streifen oder Flecken, die dadurch verursacht werden, dass Regenwasser an den Paneelen herunterläuft und konzentrierte Ablagerungen von Staub und Schmutz hinterlässt. Es gibt verschiedene Konstruktionslösungen, um konzentrierte Schmutzflecken zu vermeiden, zum Beispiel durch Anbringung von Abtropfkanten an Auskragungen / Überständen.

Schmutz vermeiden

Beim Bauen kann ein gewisser Verschmutzungsgrad kaum vermieden werden, aber unnötige Verschmutzungen sollten vermieden werden:

- Entfernen Sie alle Aufkleber und Etiketten sofort nach Montage der Paneele;
- Gehen Sie sorgfältig mit Klebstoffen und Kitten um;
- Decken Sie bei Malerarbeiten das Panel und die Paneelränder ab;
- Entfernen Sie starke Flecken wie Farben, Zement oder Teer sofort vor dem Eintrocknen.

8.3. REINIGUNG UND REPARATUR

Pura® NFC Paneele können nicht nur durch Staub, schmutzige Finger / Handabdrücke oder Algenwachstum verschmutzt werden, schwerwiegendere Probleme wie Rußschichten, hartnäckige Graffitis oder Beschädigungen vor Ort, können auftreten. Eine große Bandbreite von speziellen Reinigungsmitteln für diese Arten von Flecken ist durch Dritte erhältlich.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit abschleifenden oder polierenden Bestandteilen. Verwenden Sie nur saubere Schwämme, weiche Nylonbürsten oder Lappen und vermeiden Sie Bürsten mit harten, starren Borsten. Befolgen Sie immer genau die Anweisungen der Hersteller. Empfohlene Konzentrationen und Einwirkzeiten sollten nicht überschritten werden. Gute Reinigungsergebnisse hängen davon ab, wie gut sich die Verschmutzung unter dem Einfluss des verwendeten Reinigungsmittels löst.

Manche Produkte, wie 2-Komponenten-Farbsysteme, Polyurethane, Silikone oder Polymere, lösen sich nicht, was es sehr schwierig macht, diese zu entfernen. Unvollständige Entfernung oder Entfernung mit ungeeigneten Produkten können einen permanenten Film auf der Paneelen erzeugen. Dieser Überrest kann zu einer ungleichmäßigen Entfärbung der Oberfläche führen.

Die Garantien von Trespa gelten im Falle von unsachgemäßer oder fehlerhaft durchgeführter Reinigung nicht.

Beachten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln bitte (nationale) Sicherheits- und Umweltrichtlinien.

Schuhcreme, Kreide, Bleistifte und Wachsmalstifte

Sogar hartnäckige Flecken wie Schuhcreme und Kinderkreide lassen sich durch die Verwendung von organischen Lösungsmitteln einfach von den Paneelen entfernen. Spülen Sie die Paneele mit Wasser ab und wischen diese ab, um Streifen zu vermeiden. Markierungen und Platzcodierungen, die mit Bleistift oder Wachsmalkreide geschrieben wurden und die lange Zeit dem Wetter ausgesetzt waren, sind schwieriger zu entfernen.

Farbe

Entfernen Sie lösungsmittelhaltige Farbe mit einem organischen Lösungsmittel. Waschen oder wischen Sie die Paneele ab, um Streifen zu vermeiden. Entfernen Sie 2-Komponenten-Farbe sofort mit Wasser und/oder organischen Lösungsmitteln. Wenn diese Art Farbe einmal getrocknet ist, kann sie nicht mehr entfernt werden.

Klebstoffe, Kitt und synthetische Harze

Ziehen Sie bei der Verwendung von Klebstoffen, Kitten oder Kunstharzen immer die Hinweise des jeweiligen Herstellers zu Rate. Nicht nur für die Hinweise zur Verarbeitung, sondern auch, um zu ermitteln, ob das Produkt für die Erreichung des gewünschten Reinigungsergebnisses geeignet ist. Lösungsmittelhaltige Produkte mit einem organischen Lösungsmittel entfernen.

Die Paneele sollten auch hier unbedingt nachgespült und abgewischt werden, um Streifenbildung zu verhindern. 2-Komponenten-Klebstoffe oder synthetische Harze sofort mit Wasser oder einem organischen Lösungsmittel entfernen. Silikonkitt mit einem trockenen, sauberen Lappen abreiben und Reste mit einem Silikonentferner entfernen. Nach dem Aushärten können diese Produkte nicht mehr entfernt werden.

Zementschleier und Kalk

Diese sollten mit konzentrierten säurehaltigen Reinigungsmitteln (zum Beispiel Salzsäure) entfernt werden, die Paneele dann gründlich mit klarem Wasser abwaschen und trocken wischen.

Fett und Ruß

Mit der Zeit lagern Regen, Wind sowie Verkehrs- und Industrieschmutz eine leichte bis mittlere Schmutzschicht auf der Paneeleoberfläche ab. Abhängig vom Grad der Verschmutzung können die Paneele mit einem Fensterreinigungsmittel in jährlichen Intervallen zusammen mit den Fenstern oder in größeren Abständen gereinigt werden.

Staub, Matschspritzer, Öl oder fettige und schmutzige Handabdrücke sind einfach durch die Reinigung der Paneele mit einem universellen Haushaltsreiniger zu entfernen. Waschen und/oder wischen Sie die Paneele nach der Reinigung ab, um Streifen zu vermeiden.

Grünwuchs

Algen und Moose gedeihen auf Oberflächen, die meist kühl und feucht bleiben und kaum dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind. Die geschlossene Oberfläche der Pura® NFC Paneele verhindert jedoch, dass sie die Oberfläche durchdringen, wodurch sie einfach abgewischt werden können.

Graffiti

Pura® NFC hat eine geschlossene Oberfläche, die nahezu porenfrei ist. Dies schützt davor, dass Farbe, Lacke, Klebstoffe, Tinte oder andere Graffitimaterialien diese durchdringen. Die erwähnten Mittel können einfach entfernt werden, wenn sie wasserlöslich sind. Verwenden Sie sonst organische Lösungsmittel oder spezielle Graffitireiniger. Vermeiden Sie Streifenbildung durch nachträgliches Abwaschen und Abtrocknen der Paneele.

Schäden

Sollte die Oberfläche von Pura® NFC durch Vandalismus verkratzt werden, kann dies in vielen Fällen repariert werden, indem eine kleine Menge Acrylfarbe mit einem feinen Pinsel auf den Kratzer aufgetragen wird. Diese „Ausbesserungsfarbe" ist in nahezu jeder Trespa® Standardfarbe erhältlich. Bitte nehmen Sie für Informationen zur Verfügbarkeit Kontakt zu Ihrem lokalen Trespavertreter auf. Jedes Paneel, das (infolge eines Schadens) zerbrochen wurde, sollte ersetzt werden.

9. Rechtliche Hinweise

Diese Bedingungen gelten für die Nutzung dieses Dokuments, und diese Nutzung bedeutet automatisch, dass sich die andere Partei mit diesen Bedingungen einverstanden erklärt. Die Angaben von Trespa International B.V. („Trespa") in diesem Dokument sind rein indikativ. Trespa kann die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen nicht garantieren. Trespa kann die Informationen in diesem Dokument jederzeit und ohne Vorankündigung ändern. Kunden von Trespa und Dritte müssen sicherstellen, dass sie über die aktuelle Version dieses Dokuments verfügen (die aktuelle Version finden Sie unter: www.pura-nfc.com). Aus den zur Verfügung gestellten Informationen können keine Rechte abgeleitet werden und die Nutzung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Trespa garantiert nicht, dass die Informationen in diesem Dokument für den Zweck geeignet sind, für den die Gegenpartei sie heranzieht. Dieses Dokument enthält keine Entwürfe, statischen Berechnungen oder Berechnungen sonstiger Leistungen für Kunden oder Dritte. Die Informationen in diesem Dokument sind nicht als Zusicherung von Eigenschaften der Trespa-Produkte zu betrachten. In Kommunikationsmitteln von Trespa (unter anderem, jedoch nicht beschränkt auf Drucksachen) und in Mustern von Trespa-Produkten verwendete Farben können von der Farbe der zu liefernden Trespa-Produkte abweichen. Die Muster sind nicht für Produkttests bestimmt und sind nicht repräsentativ für Eigenschaften der Trespa-Produkte. Die Produkte und Muster von Trespa werden innerhalb der angegebenen Farbtoleranzen hergestellt und können (in Produktionschargen) voneinander abweichen, auch wenn die gleiche Farbe verwendet wird. Auch der Betrachtungswinkel beeinflusst die Farbwahrnehmung (Meteon Metallics-Paneele haben eine richtungsabhängige farbige Oberfläche). Die angegebene Farbstabilität und die Farbspezifikationen beziehen sich nur auf die dekorative Oberfläche der Trespa-Produkte, nicht auf das Kernmaterial und die Muster der Trespa-Produkte. Kunden und Dritte müssen sich von einem professionellen Berater über die (Eignung der) Produkte von Trespa für die gewünschten Anwendungen und über die geltenden Gesetze und Vorschriften beraten lassen. Trespa kann in diesem Zusammenhang keine Garantie gewähren. Die aktuelle und gültige Version des Lieferprogramms und des Datenblatts mit Materialeigenschaften sind auf www.pura-nfc.com zu finden. Für die Auswahl von Trespa-Produkten und Beratung über sie müssen die Angaben im aktuell gültigen Datenblatt zu den Materialeigenschaften verwendet werden. Trespa behält sich das Recht vor, seine Produkte (und ihre Spezifikationen) ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Dieses Dokument ist lediglich als allgemeine Empfehlung vorgesehen. Trespa stellt diese Richtlinien und alle Test- und Entwurfsdaten sowie Informationen über Rechtsvorschriften nur zu Informationszwecken zur Verfügung und empfiehlt dem Kunden, dem Projektverantwortlichen und dem Architekten mit Nachdruck, sich von einem qualifizierten Bautechniker und/oder Ingenieur hinsichtlich der Anwendung und Installation sowie der Einhaltung von Konstruktionsanforderungen, geltenden Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen sowie Prüfnormen unabhängig beraten zu lassen. Für die ordnungsgemäße Verwendung die am Ort geltenden Vorschriften und Entwurfsanforderungen heranziehen.

10. Garantie

Die Garantie von Trespa ist unter „Unternehmensdokumentation" auf **www.pura-nfc.com** zu finden.

10.1. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Trespa haftet (weder vertraglich noch anderweitig) nicht für Schäden, die sich aus der Nutzung dieses Dokuments ergeben oder damit zusammenhängen, es sei denn, diese Schäden sind das Ergebnis von Betrug, Vorsatz oder bewusster Fahrlässigkeit seitens Trespa und/oder seiner Geschäftsführung. Die Haftungsbeschränkung gilt für alle mit Trespa verbundenen Parteien, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die leitenden Angestellten, Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen, Lieferanten, Vertriebspartner, Agenten und Vertreter.

10.2. ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN

Für alle mündlichen und schriftlichen Mitteilungen, Angebote, Verkäufe, Lieferungen und/oder Vereinbarungen und alle damit zusammenhängenden Leistungen von Trespa gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Trespa International B.V. in der bei der niederländischen Handelskammer hinterlegten Fassung, die von der Trespa-Website www.pura-nfc.com heruntergeladen werden können. Für alle mündlichen und schriftlichen Mitteilungen, Angebote, Verkäufe, Lieferungen und/oder Vereinbarungen und alle damit zusammenhängenden Leistungen von Trespa North America, Ltd. gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Trespa North America, die auf der Trespa-Website unter www.pura-nfc.com zur Verfügung stehen und dort heruntergeladen werden können. Der Text dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen wird auf Anfrage kostenlos zugesandt. Die Geltung anderer allgemeiner Geschäftsbedingungen als der oben genannten allgemeinen Verkaufsbedingungen wird ausdrücklich abgelehnt, und diese anderen allgemeinen Geschäftsbedingungen finden keine Anwendung, unabhängig davon, ob in Angebotsanfragen, Angebotsbestätigungen, Briefpapier und/oder anderen Dokumenten einer anderen Partei auf diese Bedingungen verwiesen wird.

10.3. GEISTIGES EIGENTUM

Alle Urheberrechte und sonstigen Rechte am Inhalt dieses Dokuments (insbesondere, jedoch nicht beschränkt auf Logos, Text und Fotos) sind Eigentum von Trespa und/oder seinen Lizenzgebern. Jede Nutzung des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Offenlegung, Speicherung in einer automatisierten Datei oder des Versands, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Trespa ausdrücklich untersagt. ® Trespa, Meteon, Pura, Pura NFC, Athlon, Izeon, TopLab, TopLab^{PLUS}, TopLab$^{PLUS\ ALIGN}$, TopLab$^{ECO\text{-}FIBRE}$, TopLab^{VERTICAL}, TopLab^{BASE}, Trespa Essentials und Mystic Metallics, Virtuon, Volkern sind eingetragene Marken von Trespa.

11. Fragen

Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu den oben genannten Punkten haben, wenden Sie sich bitte an Trespa.

TRESPA INTERNATIONAL B.V.

P.O. Box 110, 6000 AC Weert
Wetering 20, 6002 SM Weert
Niederlande
www.pura-nfc.com
www.trespa.com

TRESPA DEUTSCHLAND GMBH

Johannstrasse 37, 3. Etage
40476 Düsseldorf
Deutschland
Tel: 0800 186 04 22
Info.Deutschland@Trespa.com

LUXEMBURG

TRESPA BELGIUM BVBA/SPRL

H. van Veldekesingel 150 B. 19
3500 Hasselt
Belgien
Tel. +31 (0)800 15501
Info.Belux@Trespa.com

ÖSTERREICH

EMEA & APAC EXPORT

CUSTOMER SERVICE DESK

Tel. +31 (0) 495 458 839
Info.Export@Trespa.com

SCHWEIZ

TRESPA FRANCE S.A.R.L.

15 Place Georges Pompidou
78180 Montigny-le-Bretonneux
Frankreich
Tél. : +33 (0) 1 34 98 16 67
Info.France@Trespa.com

12. Notizen

PURA® NFC

TRESPA INTERNATIONAL B.V.
P.O. Box 110, 6000 AC Weert
Wetering 20, 6002 SM Weert
Nederland
WWW.PURA-NFC.COM
WWW.TRESPA.COM

DE3092 | Version 1.0
Broschüren Code DE3092 | Datum 11/2021

TRESPA®